

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

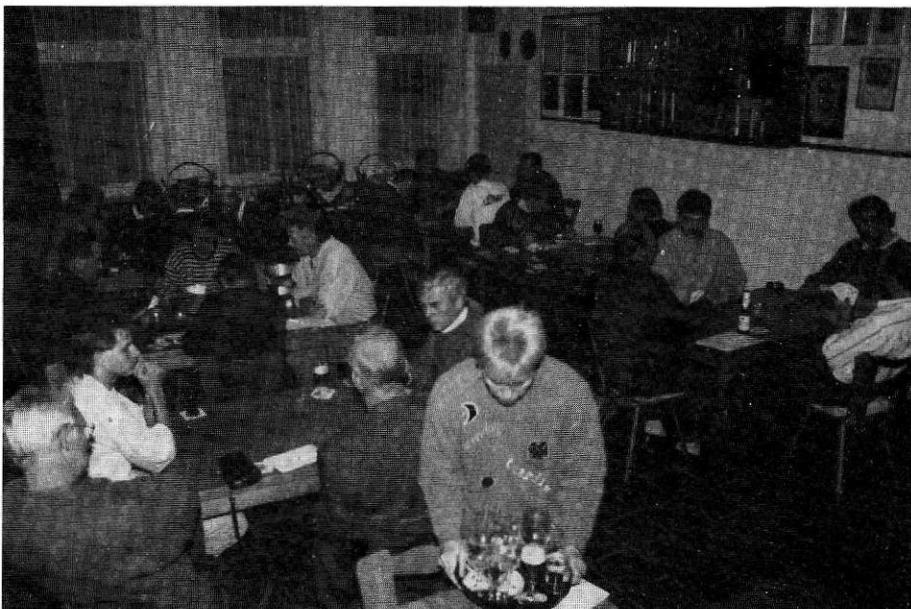
Nr.240

Januar 1992

## Alle Jahre wieder...!



Weihnachtsfeier am 15.12.91 (Seite 24)



Preis-Skat und -Rommee am 27.12.91 (Seite 25)

# Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 6.1.1992

Protokoll: Matthias Schade

Anwesende: nur Vorstandssitzung!

W. Lattemann, E. Buntenbruch, N. Buntenbruch, B. Hempel, A. Buntenbruch, H. K. Talmon, M. Schade

Tagesordnungspunkte:

## 1. Mannschaftsaufstellung Rückserie '91/'92

Die Mannschaftsaufstellung der 1. und der 2. Mannschaft wurden genehmigt. Die restlichen Mannschaftsmeldebogen werden auf der Pflichtsitzung am 12.1.92 ausgeteilt.

## 2. Termine

- 40 Jahre Fronhausen am 2. und 3. Mai 1992. Es wurde angefragt, ob von unserer Abteilung Gäste kommen. Eventuell will Albu eine 4er-Mannschaft von Leuten zusammenstellen, die schon früher Kontakt mit Fronhausen hatten.
- Spanferkelessen. Das diesjährige Spanferkelessen findet am 17.11.1992 statt. Der Ort ist noch nicht geklärt, eventuell in Büchenwerra.
- Turnierleitung Vereinsmeisterschaften. Die Vereinsmeisterschaften finden am Karfreitag, dem 17.4.1992 ab 9<sup>00</sup> Uhr in der Kulturhalle statt.
- Jahreshauptversammlung. Der Termin wurde auf den 15.5.1992 ab 19<sup>00</sup> Uhr in der Kulturhalle festgelegt.
- Skat/Rommee: am 28.12.1992
- Weihnachtsfeier: am 13.12.1992
- Langenberg-Turnier: 14. - 16.8.1992

## 3. Nächste Sitzung: 3.2.1992 mit Mannschaftsführern ab 21<sup>00</sup>

### Was es wohl bringt, das neue Jahr?



„Viel Glück im neuen Jahr“ ist ein guter, oft ausgesprochener Wunsch. Welche persönliche Vorstellung haben Sie vom Glück? Was erwarten Sie vom neuen Jahr? Vielleicht Gesundheit, beruflichen Erfolg, Frieden und ein harmonisches Familienleben? Wir wünschen Ihnen, daß sich Ihre Hoffnungen erfüllen. Aber 365 Tage Sonnenschein sind wohl keinem beschieden. Auch das neue Jahr wird seine Schattenseiten haben: Rückschläge, Enttäuschungen, Krankheit, Mißgunst und Streit.

## EDV-Deutsch

Nach einem Serviceeinsatz an seinem PC fragte Handwerksmeister Müller den Techniker: „War es ein schlimmer Fehler?“

„Nee, nach dem Booten von ROM hat der Setup einen String vom Header des Files im Track 0 auf der Disk nicht gecheckt und nach zwei Retries Error 7 in der Sys gestort. Offensichtlich war ein Bit vom Byte des Codes in der CPU auf dem Bus vom Memory zum Controller gekippt. Das hat die Task gekillt. Deshalb kam kein Prompt am Screen, und das Keyboard war tot. Ich hab nun ein Eprom gechangt gegen Revision Strich neun und das Errorlog geclart. Nun sind Sie von der Firmware im Handling so up to date, daß Sie künftig ein Backup von der Disc zur Flex fahren können, ohne erst mit der Mouse im Menü auf dem Schirm zu suchen. Sie müssen nur Cotrol und Alternatte in Verbindung mit F 6 . . . Ist was? . . . Soll ich das Fenster öffnen? . . .“

Nach Angaben des behandelnden Arztes hat Herr Müller das Schlimmste bereits überstanden und kann auch schon wieder Festes zu sich nehmen.

Dieses "EDV-DEUTSCH" verdankt Albu, Michael Keil!

Da war noch der Ehemann, der beim Vorführen von Urlaubsdias sagte: „Und die Unschärfe dort, das ist meine Frau.“



# Saison 1991/92

## Die Vorrunde 91/92 aus Albu's Sicht

Hallo, Fans!

Zunächst muß ich mich hier wiederholen; daß wir für die laufende Saison keine Rosinen im Kopf haben würden - was alle Mannschaften betrifft.

### 1. HERREN, HESSENLIGA

Hatte man nach den Abgängen von M. Schmidt und J. Morgen "das Schlimmste" befürchtet, so waren die 6:6 Punkte nach den ersten 6 Spielen immerhin schon mehr als man erwarten durfte!

Doch leider mußten dann alle folgenden 5 Spiele mit jeweils 2 Ersatzspielern ab der 3. Mannschaft bestritten werden weil die 1. und 2. Mannschaft vorwiegend die gleichen Spieltermine hatten. Leider gab es demzufolge auch nur noch Niederlagen.

Sollten A. Friedrich und J. Lauterbach die möglichen Siegschancen mitmachen können, ist noch nichts verloren!

### 2. HERREN, BEZIRKSLIGA

Unsere Bezirksligamannschaft hat mit dem momentanen 6. Platz das erreicht was man erwarten und erhoffen durfte, was auch die 16 eingetroffenen Tips bei "Wetten daß" belegen.

Erstaunlich die 5 unentschiedenen Spiele, die wohl auch die spannendsten waren. Da die Mannschaft zusammenbleibt darf man mit der einen oder anderen positiven Überraschung in der Rückrunde rechnen.

### 3. HERREN, KREISLIGA, GRUPPE 1

Die 8:14 Punkte der Mannschaft um MF. B. Hempel sind sicher ein Grund mit, sich in der Rückrunde wieder "ins Zeug zu legen" um alle Sorgen loszuwerden. Der 8. Tabellenplatz, wie zur Zeit, reicht allemal!

### 4. HERREN, KREISLIGA, GRUPPE 2

Unser einziges "Sorgenkind" ist zweifellos unsere 4. Mannschaft. Uns allen war der schwere Stand der Mannen um MF. R. Sobotka bewußt. Umso erfreulicher, daß die Mannschaft, trotz aller Rückschläge, tapfer durchgehalten hat (andere Vereine hätten hier schon zurückgezogen!). Vielleicht gibt der einzige Sieg beim letzten Vorrundenspiel (9:5 gegen OSC 4.) die nötige Motivation für die Rückrunde!? Die umgestellte Mannschaft sollte sich auf keinen Fall jetzt schon aufgeben!

### 5. HERREN, 1. KREISKLASSE, GRUPPE 1

Einen tollen Vorrunden-Endspurt legten die 5. Herren hin. Nach den ersten 8 Spielen hatte V. Hansen's Truppe 2:14 Punkte! Die 3 letzten Spiele ergaben 3 Siege in Folge und ein Punktverhältnis von 8:14! Im Wiederholungsfall in der Rückrunde ist auch hier der Klas-

senerhalt gesichert. Das Zeug hat die zusammenbleibende Mannschaft auf jeden Fall dazu.

### 6. HERREN, 2. KREISKLASSE, GRUPPE 1

Bei der 6. Mannschaft fällt (mir) vor allem auf, daß niemand der 50 "Wetten daß"-Tipper den 9. Platz getippt hat, den die Mannschaft bei Halbzeit einnimmt. Aber hier entscheidet ja erst die Platzierung am Ende der Serie! Die z.Zt. 6:16 Punkte reichen natürlich nicht und hier sollte in der Rückrunde noch etwas in Richtung 8. oder 7. Platz getan werden!

### 7. HERREN, 2. KREISKLASSE, GRUPPE 2

Über Erwarten gut schlugen sich unsere "Veteranen" als Aufsteiger. Wenn auch die 8:14 Punkte noch nicht reichen, so sind sich die Oldies einig, daß die fehlenden Punkte zum angestrebten Klassenerhalt in der Rückrunde geholt werden. Schade, daß "die Bank von England" (H. Lange), ausgerechnet im letzten Vorrundenspiel gegen Bergshausen 3. die bisher einzige Niederlage hinnehmen mußte.

### 8. HERREN, 3. KREISKLASSE, GRUPPE 2

Eine gute Klinge schlug die 8. Mannschaft in der Vorrunde! Mit 16:6 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz ist die Mannschaft alle Sorgen los (wenn sie überhaupt welche gehabt hat?) und niemand zweifelt daran, daß MF. H. Wagner's Leute in der Rückrunde weiter vorne dabei bleiben wollen!

### 9. HERREN, 4. KREISKLASSE, GRUPPE 3

Der "heiße Favorit", die 9. Mannschaft, hatte leider das Pech, daß die Nr. 2 K. Hempel nicht so mitzog wie man das erwartete und die Mannschaft nach 2 Spielen auf ihn verzichtete. Umso erstaunlicher, daß die "Lokomotive" K. Trott in der Lage war, seine "Anhänger" so mitzuziehen, daß immerhin noch der 2. Platz behauptet werden konnte - und der auch gehalten werden soll.

### 1. DAMEN, KREISLIGA, 2. DAMEN, 1. KREISKLASSE

Bei unseren beiden Damen-Quartetts lief die Vorrunde sehr erfreulich. So liegen beide Teams jeweils auf dem 4. Tabellenplatz ihrer Klasse. Wie MF. P. Blechinger hofft, sollen die vier 7:7 Spiele der Vorrunde in der Rückrunde Siege werden! (Unsere "Segen" habt Ihr!). Mit ihren 10:8 Punkten sollte die 1. Mannschaft ebensowenig in Gefahr geraten wie die 2. Mannschaft mit den bisher erreichten 7:7 Punkten. Bleibt zu hoffen, daß auch die Rückrunde möglichst ohne Ersatz durchgestanden werden kann.

# 1. Herren, Hessenliga

## Von Krise keine Rede !

### 1. Herren: Nach einem kurzen Hoch ein langes Tief?

Halbzeitbericht von Jürgen Salfer

In der Vorrunde wechselten bei uns Licht und Schatten, wobei die dunklen Phasen leider länger waren als die "Highlights". Zu den Höhepunkten zählten sicherlich die Siege gegen Anzefahr, Hünfeld und Weiterode mit einem Punktezwischenstand von 6:6, der für entsprechende Euphorie gesorgt hatte; nicht auszudenken, wenn wir noch gegen Sandershausen und Kleinlinden gewonnen hätten. Aber die harte (Hessenliga)-Realität holte uns mit zwei 7:9 Niederlagen schneller ein als uns lieb war.

Neben dem Streßprogramm von 7(!) Spielen im November und dem beruflichen Ausfall von Jörg Lauterbach kam dann auch noch mittendrin die Absage von Alexander Friedrich, der uns aus Studiengründen (Vorbereitung zum Medizin-Staatsexamen im Frühjahr) in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung steht. Dies ist insofern bedauerlich, da die Mannschaft mit Alexander sicherlich den Klassenerhalt problemlos schaffen könnte, aber die Entscheidung von Alex muß und kann man akzeptieren, denn Studium und Beruf gehen einfach vor!

Wir liegen mit 6:16 Punkten zum Abschluß der Vorrunde auf dem 10. Tabellenplatz mit einem Punkt Rückstand zum 8. und 9., allerdings auch nur zwei Punkte vor dem Tabellenletzten. Es ist aber zu befürchten (davon auszugehen?), daß es in der Rückrunde einfach nicht mehr reicht.

Einen besonderen Dank geht an dieser Stelle an alle Ersatzspieler, die sich ausnahmslos spontan zur Verfügung gestellt haben! Zum Einsatz kamen: Sven Schneider, Roman Sobotka (2), Matthias Fanasch (2), Arne Krug, Henrik Jasper (2) und Robert Szeltner, der sogar (s)ein Einzel gewinnen konnte!

Wie die Bilanzen zeigen, sind wir ein Zwei-Klassen-Team. Ob dies mit dem jeweiligen Trainingsaufwand der Spieler zusammenhängt??? Ich hoffe, daß sich bei einigen der Trainingseinsatz mindestens wieder auf dem Spätsommer-Niveau einpendelt.

Die Bilanzen im einzelnen:

#### DIE HALBZEITTABELLE

1. TTC Asslar	11	98:34	21:1
2. TSV Ockershausen	11	92:33	19:3
3. Homberger TS	11	92:58	17:5
4. FV Horas	11	82:62	13:9
5. TSV Klein-Linden	11	81:73	13:9
6. TSV Großen-Linden	11	74:76	12:10
7. TTC Anzefahr	11	67:80	9:13
8. TIV Weiterode	11	68:86	7:15
9. TIV Eschwege	11	59:82	7:15
10. GSV EINTRACHT BAUN.	11	56:87	6:16
11. TSG Sandershausen 2.	11	44:91	4:18
12. Hünfelder SV	11	44:95	4:18

#### DIE VORRUNDEN-

	1.Pk.	2. Pk.	3.Pk.	LZ
<b>BILANZEN:</b>				
Alexander Friedrich :	8:7			+17
Stefan Purmann :	11:9			+24
Jürgen Salfer :	2:2	12:3		+25
Frank Bachmann :		3:15		-9
Jörg Lauterbach :			2:3	-2
Matthias von Bose :		0:4	4:7	-10
Ersatzspieler(s.o.) :			1:12	

WIR GRATULIEREN JÜRGEN SALFER, der mit +25 an Brett 3+4 der Zweitbeste in der Vorrunde wurde!

In der Rückrunde hat sich Jörg Bachmann bereiterklärt zu spielen, sodaß die Mannschaft zahlenmäßig mit sechs Spieler komplett ist. Dadurch wird eine Schwächung der unteren Mannschaften vermieden.

Die vom Klassenleiter bereits genehmigte Mannschaftsaufstellung lautet somit:

1. Jürgen Salfer
2. Stefan Purmann
3. Alexander Friedrich
4. Jörg Lauterbach
5. Jörg Bachmann
6. Matthias von Bose
7. Frank Bachmann

*• Lernen ist wie rudern gegen den Strom: Sobald man aufhört, treibt man zurück!•*

# Hessenliga Nord Spielserie 1991/92



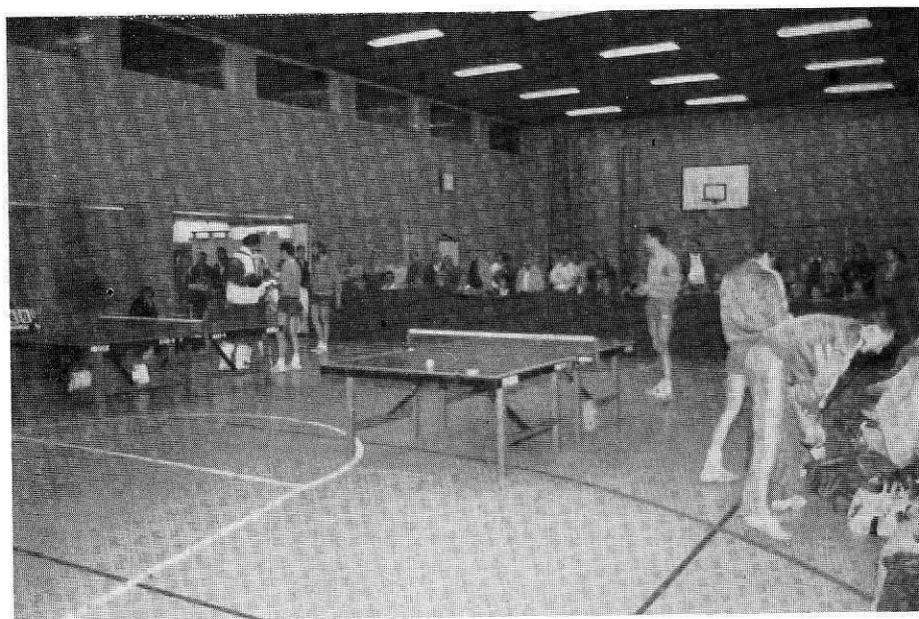
Hiermit laden wir alle Interessenten herzlich zu den Heimspielen ein!  
Für Getränke wird selbstverständlich gesorgt!!!

Also: "AUF GEHT'S!"

## Rückrunde

- 01.02.92 18.00 beim FV Horas  
08.02.92 19.00 gegen Anzefahr  
15.02.92 19.00 gegen Ockershausen  
22.02.92 19.00 gegen Sandershausen  
07.03.92 19.00 beim TV Großen-Linden  
14.03.92 19.00 gegen Hünfeld  
21.03.92 19.00 gegen Homberg  
28.03.92 19.00 beim TTV Wetterode  
04.04.92 19.00 gegen Klein-Linden  
11.04.92 19.00 beim TTV Eschwege  
25.04.92 19.00 gegen Asslar

„Lasst Euch mal wieder sehen!“



Kein Irrtum! Zahlreiche Fans verfolgen hier ein Spiel unserer 1. Herrenmannschaft in der Langenbergschule!

## MÄNNER- HAAR

braucht Profi-Pflege

Wir bieten individuelle Lösungen  
für individuelle Probleme:

Präzise Haar-  
und Kopfhaut-Diagnosen  
Intensive Kur-Pflege  
Beratung für die funktionelle  
Pflege daheim



Ihr Biesthetiker-Coiffeur

*Biesthetiker  
Buntenbruch*

HAAR-, HAUT- u. SCHÖNHEITSPFLEGE  
DAMENSALON · HERRENSALON  
KOSMETIKSTUDIO

Bahnhofstr. 3 · 3507 Baunatal 4  
Tel. 0 56 01 / 84 12

# 2. Herren, Bezirksliga N/W

## Es gab keine leichten Spiele

### DIE HALBZEITTABELLE

1.TSV Immenhausen 1.	11	98:40	21:1
2.VFL Adorf 1.	11	93:57	17:5
3.ESV Jahn Kassel 4.	11	86:70	14:8
4.Tuspo Waldau 1.	11	79:63	14:8
5.SV Nothfelden 1.	11	87:72	13:9
6.GSV EINTRACHT BAUN.2.	11	79:85	11:11
7.FSV Hohenkirchen 1.	11	64:78	11:11
8.TSV Wenigenhasungen 1.	11	82:79	10:12
9.TSV Heiligenrode 1.	11	75:86	10:12
10.TTC Weser-Diemel 1.	11	67:88	6:16
11.SVH Kassel 1.	11	54:94	4:18
12.FT Niederzwehren 1.	11	46:98	1:21

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Wilfried Tonn	16:6	LZ+42!
2.Peter Fuchs	14:8	" +34!
3.Gerhard Markert	6:10	" + 2
4.Sven Schneider	5:15	" - 5
5.Andre Talmon	3:18	" -22
6.Robert Szeltner	12:7	" +10!
Bernd Hempel	2:2	" +0
Norbert Bunttenbruch	0:1	" - 2
Hans Kurt Talmon	0:1	" - 2

### DOPPEL:

W.Tonn/P.Fuchs	13:3!
S.Schneider/R.Szeltner	5:5
G.Markert/A.Talmon	3:4

WIR GRATULIEREN: Wilfried Tonn, der mit +42 mit Wagner (Nothfelden) der 2.-beste an 1+2 wurde! Peter Fuchs, der mit +34 der 6.-beste an 1+2 wurde! Ebenso wurde Robert Szeltner der 6.-beste an 5+6!

4 weitere Paarungen spielten 0:5

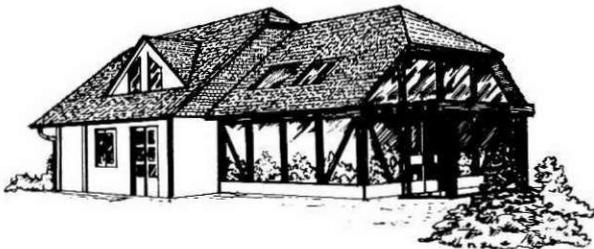
Mit 13:3 wurden W.Tonn/P.Fuchs das 3.-beste Doppel der Vorrunde!



## WARNUNG

AN ALLE TT-AKTIVEN!!!

Aus gegebenem Anlaß wird gebeten, Geld und Wertsachen beim Training und bei Punktspielen nicht ohne Aufsicht zu lassen! Bisher sind bei uns 2 Fälle von Diebstahl bekannt geworden! Wenn es einer aus unserer Abteilung ist, sollte er sich jetzt schon abmelden!!



### Blumen · Göllner

Kassel Spezialist für Gestecke, Kränze, Dekorationen, Brautschmuck, Hydrokultur Baunatal

Ihr Fachgeschäft für kreative Meisterfloristik bietet Ihnen die passende Auswahl für jeden blumigen Anlaß.

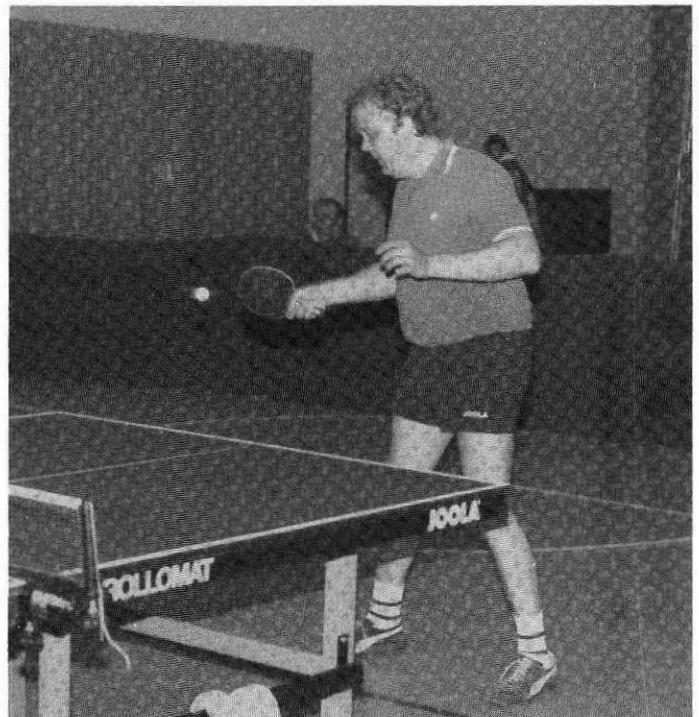


Talrainweg 9 · 3507 Baunatal-Großenritte  
Tel. (05601) 869 94 · Fax (05601) 87432

Landgraf-Karl-Straße 3 · 3500 Kassel  
Tel. (0561) 33214

Am Bahnhof Wilhelmshöhe  
im  
Tel. (0561) 33214

**CITY CENTER**  
WILHELMSHÖHE



Wir wünschen Gerhard "Maggi" Markert, daß er auch in der Rückrunde in die Plusränge kommt!

# 3. Herren, Kreisliga 1

## Rückrunde wird ernst genommen !

### HALBZEITTABELLE

1.Eschenstruth 2.	11 99:37	22:0
2.Niedervellmar 3.	11 96:47	20:2
3.Vollmarshausen 3.	11 94:45	18:4
4.Sandershausen 4.	11 81:51	16:6
5.Waldau 2.	11 82:65	12:10
6.Lohfelden 2.	11 66:65	12:10
7.TSG 87 Kassel 2.	11 60:80	9:13
8.GSV EINTRACHT BAUNAT.3.	11 59:83	8:14
9.OSC Vellmar 3.	11 60:86	6:16
10.Wellerode 1.	11 64:90	5:17
11.Ihringshausen 2.	11 42:88	4:18
12.Niederkaufungen 1.	11 33:99	0:22

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Bernd Hempel	8:13	LZ+11
2.Matthias Fanasch	4:12	" +-0
3.Arne Krug	2:17	" -13
4.Norbert Bunttenbruch	6:12	" +-0
5.Kurt Weber	11:5	" +13
6.Hans Kurt Talmon	9:3	" +12

### DOPPEL:

K.Weber/H.K.Talmon	9:1
B.Hempel/N.Bunttenbruch	6:4
M.Fanasch/A.Krug	0:6
andere Paarungen	2:7

GRATULATION unseren "Jung-Oldies"

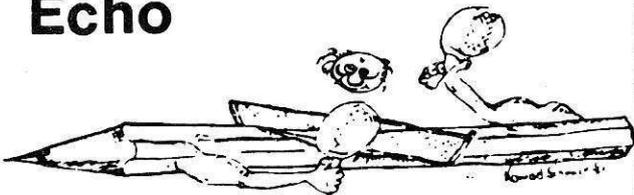
Kurt Weber und Hans Kurt Talmon!

Während Kurt mit +13 der 5.-beste an Brett 5+6 wurde, folgt ihm Hans Kurt mit +12 auf dem 6.Platz!

Die Reihenfolge siehe rechts.

1.Weingardt(Eschenstruth)	+ 20
2.Beer(Niedervellmar)	+ 18
Rode(Vollmarshausen)	+ 18
4.Schmidt(Niedervellmar)	+ 14
5.KURT WEBER(GSV EINTRACHT)	+ 13
6.HANS KURT TALMON( " )	+ 12

## Tischtennis Echo



## IN EIGENER SACHE

LIEBER TT-ECHO-LESER!

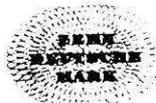
„ Mit 10,00 DM bist Du dabei ! ”

## LETZTE ERINNERUNG!

CL1619261B

Allen, die unser TT-Echo auch in 1992 beziehen wollen und noch nicht ihre 10,-DM (bzw. 20,-DM) bei mir bezahlt haben, empfehle ich dringend, dies bis zum 31. Januar 1992 nachzuholen! Es kann auch bei Sohn Norbert bezahlt werden!

MUSTER



Wer bis Ende Januar nicht gezahlt hat, wird danach auf das Echo verzichten (müssen)! An dieser Stelle schon meinen Dank an alle 56 Interessenten, die bis zum 6.1.92 (Red. Schluß) an mich gedacht (und bezahlt) haben! Euer Albu

# 4. Herren, Kreisliga 2

## Noch ist Polen nicht verloren !

Donnerstag, 5.12.1992  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen  
OSC VELLMAR 4. 9:5  
Bericht: Fabian Poppe

### UNSER ERSTER SIEG !

Im letzten Spiel der Vorrunde konnten wir gegen unsere Gäste aus Vellmar den ersten Saisonsieg landen!

Da der Gymnastikraum der Langenbergschule, wo wir ursprünglich spielen sollten auch der 1. Damenmannschaft zugeteilt war, mußten wir in die Kulturhalle ausweichen. Dank an MF. Petra Blechinger, die unseren bis dahin noch nicht eingetroffenen 6. Mann Klaus Guth zur Kulturhalle chauffierte!

Endlich komplett, konnte das Spiel dann beginnen.

Henrik und ich konnten uns, trotz Erkältung, mit 2x 19 durchsetzen. Roman und Thomas L. verloren knapp im 3. Satz, während Thomas M./Klaus in 2 Sätzen keine großen Schwierigkeiten hatten.

Im 1. Einzel bewies Roman großartige Tagesform und ließ seinem Gegner keine Chance. Klaus mußte kämpfen, kam aber auch zum Erfolg.

Thomas M. (-14, -10) und ich (17, -10, -17) mußten den Gegnern dann aber beide Punkte gewähren. Zwischenstand: 4:3

Das 3. Paarkreuz sicherte uns dann wieder 2 vielleicht spielentscheidende Punkte, wobei Henrik um seinen Punkt bis zum Letzten kämpfen mußte.

Nachdem unser 1. Paarkreuz dann zum zweiten Mal auftrumpfte (Roman 9 und 15), Klaus -20, 16 und 17), hatten wir das Unentschieden schon mal sicher.

Nach zwei knappen Niederlagen im mittleren Paarkreuz machte Henrik mit seinem zweiten Einzelsieg den 9:5 Sieg perfekt!

Die Punkte holten:

F. Poppe/H. Jasper (1), K. Guth/Th. Maxara (1), R. Sobotka (2), K. Guth (2), H. Jasper (2) und Th. Leimbach (1).

### HALBZEITTABELLE

1. Rengershausen 1.	11	99:20	22:0
2. Heckershausen 1.	11	85:59	18:4
3. Ihringshausen 1.	11	89:55	16:6
4. Heiligenrode 2.	11	77:57	15:7
5. Guntershausen 1.	11	79:63	12:10
6. KSV Hessen Kass. 2.	11	75:65	12:10
7. Phoenix Kassel 3.	11	75:74	10:12
8. SVH Kassel 2.	11	79:82	10:12
9. SVW Ahnatal 1.	11	64:78	8:14
10. FT Niederrzwehren 3.	11	33:88	4:18
11. OSC Vellmar 4.	11	42:96	3:19
12. GSV EINTRACHT 4.	11	35:95	2:20

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1. Roman Sobotka	4:13	-1
2. Klaus Guth	3:15	-6
3. Fabian Poppe	1:16	-14
4. Thomas Maxara	0:13	-13
5. Henrik Jasper	6:7	+0
6. Thomas Leimbach	8:4	+9

Doppelbilanzen lagen nicht vor.

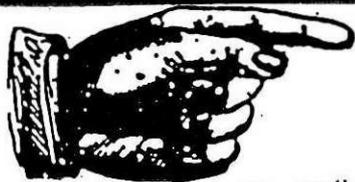
GRATULATION an Thomas Leimbach!

Thomas wurde mit 3 weiteren Bewerbern der 5.-beste an Brett 5+6 mit +9

Für die Rückrunde an Brett 1+2

"Viel Glück, Thomas!"

1. Böhm (Rengershausen)	+ 16
2. Hellemann (Ihringsh.)	+ 13
Ullrich (Heiligenrode)	+ 13
4. Schreiber (Heckersh.)	+ 11
5. THOMAS LEIMBACH (GSV)	+ 9
Rötter (KSV Hessen)	+ 9
Prochazka (Guntersh.)	+ 9



Berichte bitte frühzeitig  
abgeben!

ZU SPÄT EINGEHENDE BERICHTE WERDEN NICHT VERÖFFENTLICHT!!

# 5. Herren, 1. Kreisklasse 1

Erfahrung wird helfen !

## DIE HALBZEITTABELLE

## DIE VORRUNDENBILANZEN

1.KSV Baunatal 2.	11	99:33	22:0	1.Erwin Hartmann	7:12	LZ+ 9
2.Tuspo Waldau 3.	11	94:48	18:4	2.Reinhard Weber	4:12	" +-0
3.TSV Wolfsanger 1.	11	88:51	18:4	3.Matthias Mihr	4:14	" - 6
4.FSV Bergshausen 2.	11	80:59	12:10	4.Ralf Lesch	6:11	" + 1
5.TSG 87 Kassel 3.	11	74:71	12:10	5.Volker Hansen	8:4	" +10
6.SVW Ahnatal 2.	11	74:74	11:11	6.Siegfried Fanasch	8:5	" + 6
7.TSV Gunterhausen 2.	11	66:72	10:12	DOPPEL:		
8.SV Nordshausen 1.	11	68:86	9:13	E.Hartmann/R.Weber	6:2	
9.GSV EINTRACHT BAUNAT.5.	11	55:80	8:14	M.Mihr/R.Lesch	2:8	
10.Grün Weiß Kassel 1.	11	59:86	7:15	V.Hansen/S.Fanasch	4:5	
11.FSK Vollmarshausen 4.	11	51:92	4:18			
12.FT Niederzwehren 4.	11	42:98	1:21			

# 6. Herren, 2. Kreisklasse 1

Rechnung müßte aufgehen !

## DIE HALBZEITTABELLE

## DIE VORRUNDENBILANZEN

1.TSV Ihringshausen 3.	11	96:44	20:2	1.Ulrich Gottschalk	LZ.- 1
2.SV Helsa 1.	11	96:50	20:2	2.Matthias Engel	" +13
3.PSV Phönix Kassel 4.	11	89:45	18:4	3.Matthias Schade	" +-0
4.TSV Heiligenrode 4.	11	90:56	16:6	4.Gerhard Eskuche	" +27!
5.FSK Vollmarshausen 5.	11	81:62	14:8	5.Alexander Schramm	" - 4
6.KSV Baunatal 4.	11	78:69	13:9	6.Bernd Pilgram	" +12!
7.TV Simmershausen 1.	11	75:75	9:13	Leider lagen hier nur die Leistungs-	
8.TSG Sandershausen 6.	11	61:88	8:14	zahlen und keine Doppelbilanzen vor!	
9.GSV EINTRACHT BAUNAT.6.	11	61:91	6:16		
10.OSC Vellmar 6.	11	55:90	4:18		
11.BSG Kassel 1.	11	45:93	3:19		
12.FT Niederzwehren 5.	11	34:98	1:21		

WIR GRATULIEREN GERHARD ESKUCHE, der mit + 24 der 3.-beste an Brett 3+4 wurde - und BERND PILGRAM, der mit +12 der 7.-beste an Brett 5+6 war.

BRETT 3+4

1.Dippel(Heiligenrode)	+ 56
2.Ibl(SV Helsa)	+41
3.GERHARD ESKUCHE(GSV)	+ 24



**Dächer,  
Fassaden, Gerüstbau,  
Fahrgerüste**

**Hans  
Weber**

**Dach - und Fassadenbau GmbH**

Stettiner Str. 8 3507 Baunatal 4  
Telefon 05601 84 71

# 7. Herren, 2. Kreisklasse 2

Wir beißen uns durch !

## DIE HALBZEITTABELLE

1.SVH Kassel 3.	11	99:43	22:0
2.OSC Vellmar 5.	11	93:55	18:4
3.FSV Dörnshagen 1.	11	92:62	17:5
4.Landwehrhagen 1.	11	88:56	15:7
5.Ihringshausen 4.	11	69:73	11:11
6.TTC St.Ottilien 1.	11	77:80	10:12
7.FSV Bergshausen 3.	11	76:84	9:13
8.FSV Dennhausen 1.	11	70:80	9:13
9.GSV EINTRACHT BAUNAT.7.	11	73:84	8:14
10.FSK Lohfelden 3.	11	56:78	8:14
11.Oberkaufungen 3.	11	66:91	5:17
12.KSV Hessen Kassel 4.	11	26:99	0:22

## DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Heinrich Lange	19:1	LZ +56!
2.Kurt Rummer	5:13	" + 2
3.Paul Wagner	2:19	" -15
4.Heinz Köhler	9:7	" +1.1
5.Franz Szeltner	7:9	" +-0
6.Günter Schröder	10:6	" +11
7.Albert Buntenbruch	1:6	" -10
DOPPEL:		
H.Lange/K.Rummer	6:2	
F.Szeltner/Albu	1:7	
P.Wagner/G.Schröder	3:8	
7 andere Paarungen spielten 2:5		

WIR GRATULIEREN HEINRICH LANGE(2.-bester an Brett 1+2)und GÜNTER SCHRÖDER(7.-bester an Brett 5+6)!

### BRETT 1+2:

1.Barthel(Landwehrhagen)	+ 63
2.HEINRICH LANGE(GSV EINTRACHT)	+ 56!
3.Grebe(Dörnshagen)	+ 54
4.Zimmer(Oberkaufungen)	+ 50
5.Windemann(St.Ottilien)	+ 44

### BRETT 5+6

1.Figge(OSC Vellmar)	+ 20
Möller(St.Ottilien)	+ 20
3.Heyda(SVH Kassel)	+ 16
4.Marth(Bergshausen)	+ 14
Kutzner(OSC Vellmar)	+ 14
Wickenhöfer(Dennhausen)	+ 14
7.GÜNTER SCHRÖDER(GSV EINTRACHT)	+ 13!

# 8. Herren, Kreiskl. 3, Gruppe 2

4.Platz ist Spitze !

## DIE HALBZEITTABELLE

1.TSG Wellerode 2.	10	90:29	20:0
2.TSV Ihringsh.5.	10	76:33	16:4
3.Niederkaufungen 2.	10	78:38	16:4
4.GSV EINTRACHT B.8.	10	78:47	14:6
5.TSV Oberzwehren 1.	10	74:54	14:6
6.SV Helsa 2.	10	63:58	10:10
7.Oberkaufungen 4.	10	54:75	6:14
8.TSG Wattenbach 2.	10	52:74	6:14
9.Heckershausen 4.	10	38:82	4:16
10.Guntershausen 4.	10	35:87	2:18
11.OSC Vellmar 7.	10	26:87	2:18
12.FT Niedertzwehren 6.	zurückgezogen!		

## DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Helmut Wagner	13:9	LZ.+30!
2.Peter Hempel	10:7	" +23!
3.Manfred Gibhardt	16:3	" +30!
4.Hans Werner Becker	11:6	" +16
5.Jens Hansen	10:2	" +17!
6.Patrick Freitag	0:8	" -16
Lars Eskuche	0:4	" - 8
Thomas Fischer	1:2	" - 2
Wolfgang Frommhold	0:1	" - 2
DOPPEL: H.Wagner/H.W.Becker		11:0 !
P.Hempel/J.Hansen		8:1 !
6 weitere Paarungen spielten		6:7

WIR GRATULIEREN:H.WAGNER(7.-bester an 1+2,P.Hempel,10.an 1+2!,M.Gibhardt,BESTER an 3+4, H.W.Becker,7.-bester an 3+4 und JENS HANSEN,BESTER an 5+6!

### Brett 1+2

1.Sauer(Ihringsh.)	+34	6.Brosda(N-kauf.)	+29
2.Lasch(Wellerode)	+ 33	7.H:WAGNER(GSV)	+28!
3.Kiesel(Oberkaufungen)	+32	Ossyssek(Ihrh.)	+28
4.Kilian(Guntersh.)	+31		
Böhling(Wellerode)	+31		

### BRETT 3+4

1.M.Gibhardt	+26!
2.Friedrich	+26
Wagner	+26
Bret 5+6	
1.JENS HANSEN	+17
2.Berges	+16

# 9. Herren, Kreiskl.4, Gruppe 3

Eine Saison, die (jetzt) Spaß macht

## DIE HALBZEITTABELLE

1.TSG Wellerode 3.	9	63:12	18:0
2.GSV EINTRACHT BAUN.9.	9	58:27	16:2
3.SVH Kassel 5.	9	54:27	14:4
4.KSV Baunatal 5.	9	48:30	12:6
5.TSV Heiligenrode 7.	9	45:40	10:8
6.FSV Dörnhagen 3.	9	46:43	7:11
7.SV Helsa 3.	9	37:53	5:13
8.TV Simmershausen 2.	9	22:54	4:14
9.TSV Ihringshausen 8.	9	19:59	2:16
10.TSG Wattenbach 3.	9	14:61	2:16

## DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Klaus Trott	16:0	LZ.+32
2.Karsten Hempel	3:0	" + 6
3.Baldur Stepputtis	6:9	" + 1
4.Peter Gessner	5:7	" - 2
Herbert Dorschner	4:5	" - 1
Wolfgang Frommhold	0:2	" - 2

## DOPPEL:

K.Trott/B.Stepputtis	11:1 !
P.Gessner/H.Dorschner	4:0 !

2 weitere Paarungen spielten 2:1

Leider lag bei Red.Schluß von der 4.Kreisklasse noch keine Bestenliste vor. Klaus Trott sollte allerdings in seiner Gruppe (logischerweise) zu den Besten zählen(wenn nicht sogar d e r Beste?!)



"Unser Paul" wurde am 16.12.91 60 Jahre jung.Auf dem Foto gratuliert MF Franz Szeltner dem Jubilar und Günter Schröder(links)sowie Kurt Rummer(rechts)stehen Spalier

## Spruch des Monats

MF.Franz Szeltner(7.Herren)bat(in normaler Stimmlage)den MF.des TSV Oberkaufungen,"Oldie" Wollenhaupt,vor dem Punktspiel mitzukommen,um im Nebenraum der Schule das Spielformular auszufüllen. Darauf Wollenhaupt : "Gaak mich nicht so an,sonst geh ich gleich heim.Es reicht mir,wenn meine Frau mich wegen dem Tischtennis andauernd angakt!"

„Papa, was ist Liebe?“ „Liebe ist das Licht des Lebens.“  
„Und die Ehe?“  
„Die Stromrechnung!“

## EIN "TISCHTENNIS-FAN"

Er:Heute Abend ist das Programm wieder besch....."

Sie:Warum gehst du dann heute nicht mal wieder zum Tischtennis?"...

...Er:Weil ich die Pantoffel schon anhabe!"



# WIR GRATULIEREN

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen WASSERMANN geboren sind:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wolfgang Frommhold	22.1.
Stefan Hochhuth	22.1.
Bernd Hempel	23.1.
Carsten Hoffmann	25.1.
Steven Herzog	26.1.
Andreas Hellmuth	27.1.
Siegfried Fanasch	28.1.
Sabastian Pfaff	31.1.
Matthias Fanasch	7.2.
Karsten Hempel	11.2.
Marlies Gottschalk	12.2.
Arnd Gottschalk	12.2.
Wolfgang Lattemann	13.2.
Birgit Tonn	15.2.
Arne Krug	17.2.
Peter Gessner	18.2.

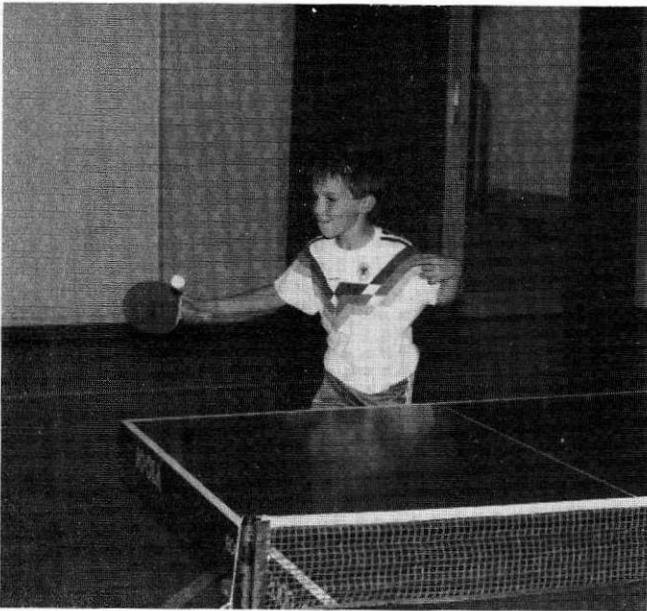
WIEVIEL ZÄRTLICHKEIT  
BRAUCHT DER "WASSERMANN"?



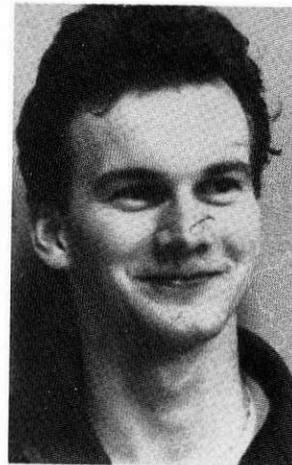
**Wassermann**  
(21. 1. - 19. 2.):

Die erotischen Antennen vieler „Wassermann“-Geborenen sitzen eher in Seele und Verstand als unter der Haut. Nur was ihre Phantasie erregt, erhöht ihren Pulsschlag und macht sie empfänglich für Berührungen. Ein zärtliches Wort, ein intimes Kompliment oder ein erotisches Gespräch können viele ebenso erregen wie ein Kuß oder eine leidenschaftliche Umarmung. Auf Zärtlichkeiten sprechen sie schnell an.

## Namen & Nachrichten



Er trägt zwar das Nationaltrikot unserer Fußballer, aber er sollte doch beim Tischtennis bleiben denn, Talent hat er, wie man sieht: Christian Jakob



EXISTENZ HAT VORRANG!

Wir drücken Alexander Friedrich, der mitten im Examen steht - und der 1. Mannschaft nur noch begrenzt zur Verfügung stehen kann - alle verfügbaren Daumen!

»Herr Doktor«, sagt die Nachtschwester morgens zum Arzt, »der Simulant von Zimmer 513 ist gestorben.«  
»Jetzt übertreibt er aber!«

W. Frommhold und J. Hansen "Herbstmeister" bei "Wetten daß"?!  
Wären die Halbzeit-Tabellenplätze am Ende der Serie die gleichen, dann müßten sich W. Frommhold und J. Hansen die ausgesetzten 50,- DM teilen. Beide lagen mit je 9 Punkten am wenigsten daneben! Auf den nächsten Plätzen liegen: M. Engel (11 Punkte), S. Schneider und K. Hempel (je 12), S. Fanasch, B. Stepputtis und P. Freitag (je 13), sowie R. Weber, M. v. Bose, B. Hempel und N. Buntenschuch (je 14 Punkte). Kaum eine Chance dürfte F. Bachmann mit 33 "Nieten" haben. Noch ist nichts entschieden und erst die Rückrunde wird zeigen, wer letztlich der (oder die) Glücklichen sind!

Wie schon im Vorjahr, wünscht Alexander Friedrich Albu und der ganzen TT-Abteilung des GSV Eintracht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins hoffentlich auch erfolgreiche neue Jahr!  
Albu dankt herzlich!

### - Kurzinformation -

Ausgaben TT-Echo in 91	= 748,50
+ Minus, Ende 1990	= 222,20
Gesamt:	= 970,70
Einnahmen Abo's 1991	= 785,00
abz. Ausl. + Minus 91	= 570,70
bleibt Minus Ende 1991	= 185,70

Resultat: Kosten noch zu hoch!  
Ziel: Ende 1992 auf 0 kommen!

# WETTEN DASS ... ?

## DIE HALBZEIT-AUSWERTUNG!

NR.	N A M E	10.	6.	8.	12.	9.	9.	9.	4.	2.	Punkte	Platz
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
1	Albu	9.	7.	9.	7.	7.	5.	10.	8.	②	19	
2.	Mario Schmidt	11.	7.	9.	11.	7.	8.	7.	9.	3.	15	
3	Matthias Engel	⑩	⑥	⑧	9.	7.	7.	8.	7.	②	11	2.
4	Robert Szeltner	⑩	7.	9.	10.	6.	3.	10.	6.	3.	17	
5	Horst Edeling	⑩	7.	7.	5.	7.	5.	10.	8.	3.	21	
6	Reinhard Weber	11.	5.	⑧	9.	6.	8.	⑨	7.	4.	14	5.
7	Alexander Schramm	⑩	7.	⑧	10.	7.	4.	10.	7.	6.	18	
8	Thomas Fischer	9.	⑥	9.	10.	7.	8.	1.	6.	②	17	
9	Wolfgang Lattemann	12.	5.	7.	⑫	5.	7.	⑨	9.	3.	16	
10	Ralf Lesch	⑩	⑥	⑧	⑫	4.	3.	8.	8.	②	16	
11	Wolfgang Frommhold	⑩	⑥	⑧	9.	6.	8.	⑨	6.	②	9	1
12	Wilfried Tonn	⑩	7.	⑧	8.	6.	5.	10.	9.	②	18	
13	Jürgen Salfer	⑩	⑥	⑧	7.	7.	6.	8.	7.	4.	16	
14	Erwin Hartmann	9.	8.	9.	⑫	6.	4.	⑨	10.	3.	19	
15	Siegfried Fanasch	12.	⑥	7.	⑫	7.	4.	⑨	7.	②	13	4.
16	Ulrich Gottschalk	9.	5.	7.	9.	5.	7.	7.	10.	5.	23	
17	Volker Hansen	8.	5.	10.	9.	8.	3.	8.	10.	4.	24	
18	Klaus Guth	⑩	4.	⑧	10.	6.	4.	8.	7.	5.	19	
19	Bernd Pilgram	8.	5.	9.	11.	5.	3.	11.	9.	1.	23	
20	Franz Szeltner	8.	5.	5.	10.	8.	4.	10.	④	5.	18	
21	Matthias von Bose	⑩	4.	7.	8.	⑨	5.	8.	6.	②	14	5.
22	K.Hoffmann/Y.Eskuche	9.	5.	⑧	6.	7.	5.	4.	7.	②	22	
23	Matthias Fanasch	11.	7.	10.	11.	6.	6.	10.	8.	3.	17	
24	Michael Blechinger	9.	10.	7.	8.	7.	6.	10.	6.	②	18	
25	Stefan Purnann	⑩	7.	9.	11.	5.	6.	⑨	8.	3.	15	
26	Frank Bachmann	9.	10.	6.	7.	4.	7.	8.	9.	10.	33	
27	Peter Fuchs	8.	8.	7.	10.	3.	5.	10.	8.	②	22	
28	Günter Schröder	9.	8.	7.	7.	3.	8.	⑨	7.	4.	21	
29	Kurt Weber	⑩	7.	9.	11.	3.	4.	10.	9.	10.	28	
30	Hans Werner Becker	⑩	⑥	7.	11.	4.	3.	7.	④	1.	16	
31	Paul Wagner	9.	8.	⑧	9.	4.	5.	⑨	10.	②	21	
32	Petra Blechinger	⑩	7.	9.	10.	6.	7.	8.	8.	5.	17	
33	Sven Schneider	11.	5.	6.	8.	⑨	10.	8.	5.	3.	12	3.
34	Manfred Gibhardt	9.	⑥	7.	10.	4.	7.	8.	8.	4.	18	
35	Hans Kurt Talmon	⑩	5.	9.	10.	4.	3.	8.	④	②	16	
36	Bernd Hempel	⑩	7.	10.	11.	6.	5.	⑨	7.	②	14	5.
37	Norbert Buntenbruch	11.	⑥	⑧	11.	6.	3.	8.	5.	1.	14	5.
38	Heinz Köhler	⑩	⑥	7.	8.	4.	6.	⑨	7.	3.	17	
39	Kurt Rumber	9.	⑥	6.	8.	4.	5.	8.	7.	3.	21	
40	Heinrich Lange	11.	⑥	9.	10.	8.	7.	6.	10.	4.	18	
41	Helmut Wagner	9.	9.	6.	11.	⑨	2.	⑨	④	1.	15	
42	Klaus Trott	⑩	7.	10.	11.	8.	5.	8.	8.	1.	15	
43	Peter Gessner	8.	⑥	7.	9.	5.	6.	7.	7.	②	18	
44	Karsten Hempel	11.	⑥	9.	11.	7.	6.	⑨	7.	1.	12	3.
45	Baldur Stepputtis	9.	5.	⑧	10.	8.	7.	8.	8.	1.	13	4.
46	Herbert Dorschner	7.	4.	10.	11.	3.	8.	10.	10.	②	22	
47	Peter Hempel	9.	⑥	9.	8.	5.	4.	⑨	3.	②	16	
48	Jens Hansen	8.	7.	⑧	10.	⑨	6.	⑨	3.	②	9	1
49	Patrick Freitag	⑩	⑥	6.	8.	8.	7.	6.	3.	②	13	4
50	Gerhard Markert	⑩	7.	11.	9.	4.	4.	7.	9.	②	24	

Wie schon bei "Namen und Notizen" erwähnt, ist dies die Auswertung nach der Vorrunde!

# Wetten, daß...

# Damen aktiv

## 1. Damen, Kreisliga

Die Mitte bleibt das Ziel

### DIE HALBZEITTABELLE

1. TSG Eschenstruth 1.	9	71:38	17:1
2. Sandershausen 2.	9	69:28	16:2
3. Ihringshausen 3.	9	65:50	14:4
4. GSV EINTRACHT BAUN.	9	59:52	10:8
5. BSG Kassel 1.	9	55:61	8:10
6. Oberkaufungen 2.	9	48:56	7:11
7. Guntershausen 1.	9	49:60	7:11
8. Vollmarshausen 3.	9	58:65	5:13
9. TSV Heiligenrode 2.	9	42:64	5:13
10. Burghausungen 1.	9	29:71	1:17

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1. Petra Szeltner	34:7	LZ+27!
2. Gabi Fuchs	22:12	" +10!
3. Petra Blechinger	7:15	" - 8
4. Elke Höhmann	15:5	" +10!
Martha Schmidt	2:0	" Ü 2
<b>DOPPEL:</b>		
P. Szeltner/Gabi Fuchs	4:5	
Petra Blechinger/E. Höhmann	3:5	
Elke Höhmann/Martha Schmidt	0:1	



WIR GRATULIEREN PETRA SZELTNER, die mit 17:7 in den Spielen in der Vorrunde diesmal "nur" die 7.-beste war  
Aber es kommt ja noch die Rückrunde!

## 2. Damen, 1. Kreisklasse

Jetzt nicht wieder „abbauen“

### DIE HALBZEITTABELLE

1. FSV Dörnhagen 1.	7	55:27	13:1
2. KSV Baunatal 2.	7	53:31	12:2
3. SV Helsa 3.	7	47:35	8:6
4. GSV EINTRACHT BAUNAT. 2.	7	45:41	7:7
5. FSV Dennhausen 1.	7	36:49	5:9
6. Tuspo Niederkaufungen 2.	7	36:47	4:10
7. FT Niederrzwehren 4.	7	31:48	4:10
8. HSC Landwehrhagen 1.	7	28:53	3:11

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1. Martha Schmidt	24:8	LZ.+16!
2. Yvonne Eskuche	22:9	" +13!
3. Ute Hellmuth	10:6	" + 4
4. Karin Hoffmann	4:10	" - 6
Sandra Tonn	0:2	" - 2
<b>DOPPEL:</b>		
M. Schmidt/U. Hellmuth	3:2	
Y. Eskuche/K. Hoffmann	3:3	
2 weitere Paarungen spielten 2:0		

### WIR GRATULIEREN:

Martha Schmidt wurde mit 12:8 die 6.-beste an 1+2

Yvonne Eskuche mit 11:9 die 7.-beste an 1+2

und Ute Hellmuth war an Brett 3+4 mit 10:6 die

3.-beste!



# Jugend-Echo

## 1. Jugend, Bezirksklasse

**Nicht locker lassen !**

### DIE HALBZEITTABELLE

1.Wellingerode	11	62:24	19:3
2.FT Niederzwehren	11	63:33	19:3
3.Waldkappel	11	62:25	18:4
4.Ostheim-Heina	11	58:38	15:7
5.OSC Vellmar	11	51:45	12:10
6.Heiligenrode	11	47:52	11:11
7.Wetterburg	11	49:50	10:12
8.Witzenhausen	11	46:52	10:12
9.Oberhone	11	48:52	8:14
10.GSV EINTRACHT B.	11	36:54	8:14
11.Immenhausen	11	18:64	2:20
12.Rot Weiß Körle	11	15:66	0:22

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Marc Lattemann	8:11	LZ+ 5
2.Steven Herzog	9:9	" + 9
3.Stefan Hochhuth	8:8	" +-0
4.Norman Ulrich	2:12	" -10
DOPPEL:		
M.Lattemann/St.Herzog	5:6	
St.Hochhuth/N.Ulrich	4:6	

In der Bestenliste der Jugend-Bezirksklasse taucht erwartungsgemäß kein Spieler unserer 1.Jugend auf.(Macht nix!).

### ACHTUNG, BEZIRKS-PKALSPIELE!

In der 1.Vorrunde(bis 19.1.92)ist unsere 1.Jugend spielfrei!In der 2.Runde, die am 22.od. 23.Februar ausgetragen wird,ist die Paarung GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV Immenhausen ausgelost worden.(Immenhausen ist 11.in unserer Bezirksgruppe!)Also "machbar!".Der Sieger nimmt an der Endrunde am 28./29.3.92 im Kreis Ziegenhain teil.

## 1. Schüler, Bezirksklasse

**Ein Mittelplatz ist möglich**

### DIE HALBZEITTABELLE

1.Heiligenrode 1.	9	54:14	18:0
2.FC Kirchberg 1.	9	50:28	15:3
3.Heiligenrode 2.	9	44:28	12:6
4.ESV Treysa 1.	9	45:34	10:8
5.Bad Wildungen 1.	9	46:37	10:8
6.TUS Fritzlar 1.	9	38:34	10:8
7.GSV EINTRACHT B.	9	32:39	8:10
8.Hess.Lichtenau 1.	9	25:42	5:13
9.TSV Besse 1.	9	20:48	2:16
10.SC Riebelsdorf 1.	9	4:54	0:18

### DIE VORRUNDENBILANZEN

1.Michael Pfaff	8:9	LZ+ 7
2.Oliver Kaun	0:14	"-14
3.Björn Hilberg	8:3	" + 5
4.Sebastian Pfaff	7:3	" + 4
DOPPEL:		
M.Pfaff/B.Hilberg	5:2	
O.Kaun/S.Pfaff	4:3	
3 andere Paarungen spielten 0:4		

Bei den aufgeführten beste 4 Spielern taucht keiner der EINTRACHT AUF..

### ACHTUNG!BEZIRKSPOKALSPIELE!

Unsere 1.Schüler müssen bis zum 19.1.92 gegen Jahn Treysa 1.spielen.Der Sieger trifft am 22.oder 23.2.92 zu Hause auf den Kreispokalsieger von Ziegenhain!Der Gewinner dieser 2.Runde erreicht die Endrunde die am 28./29.3.92 ebenfalls im Kreis Ziegenhain stattfindet.Alle qualifizierten Mannschaften erhalten eine gesonderte Ausschreibung!

# 2. Schüler, 1. Kreisklasse

## Jetzt geht es um Platz 2 !

### DIE HALBZEITTABELLE

1. FSK Vollmarshausen 1.	8	48:7	16:0
2. SVH Kassel 1.	8	45:13	13:3
3. GSV EINTRACHT BAUNAT. 2.	8	41:25	12:4
4. TSV Oberkaufungen 1.	8	35:23	10:6
5. OSC Vellmar 3.	8	31:29	9:7
6. TSV Heckershausen 1.	8	22:32	6:10
7. FSK Lohfelden 1.	8	22:39	4:12
8. HSC Landwehrhagen 1.	8	10:42	2:14
9. FT Niederrzwehren 1.	8	4:48	0:16

### DIE VORRUNDENBILANZEN

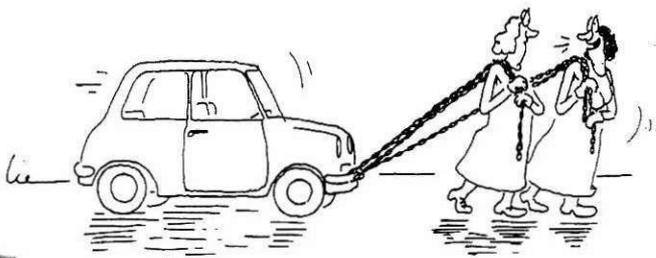
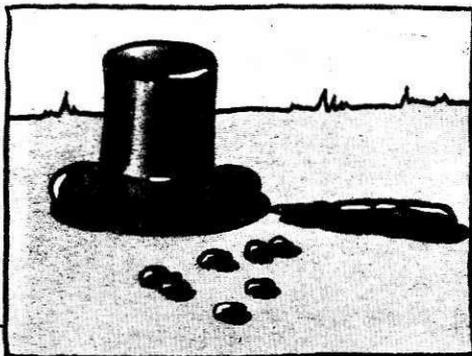
1. Karim Draizi	8:3	LZ. +13
2. Stefan Werner	4:5	" + 3
3. Bastian Fuchs	4:6	" + -0
4. Thomas Schneidewind	6:4	" + 2
Marc Cammann	9:0	" + 9 !
Alexander Eckhardt	0:1	" - 1

### DOPPEL:

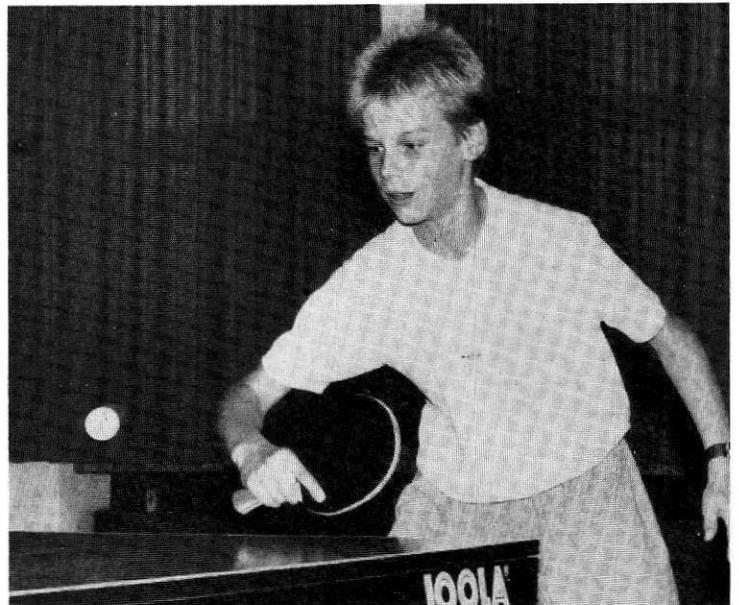
Th. Schneidewind/M. Cammann	3:0
B. Fuchs/M. Cammann	2:0
K. Draizi/B. Fuchs	2:2
Th. Schneidewind/St. Werner	1:3
3 weitere Paarungen spielten	2:1

Was ist das?

Schneemann von gestern



„Ein Glück, daß wir bei dem Glattteis die Schneeketten mitgenommen haben!“



Mit 17 Punkten kam Björn Hilberg bei den Nachwuchs Turnierspielern 1991 "nur" auf den 4. Platz. In der kommenden Turnier-Saison ist sicher "mehr drin"!

## AKTUELLE TRAININGSZEITEN !

Jugend	Kulturhalle	Mo.	17 <sup>30</sup> - 19 <sup>30</sup>	(Halle, Anbau)
		Mi.	17 <sup>30</sup> - 19 <sup>30</sup>	(Halle)
		Do.	17 <sup>30</sup> - 19 <sup>30</sup>	(Halle)
		Mo.	17 <sup>30</sup> - 19 <sup>30</sup>	(Gymnastikraum)
Senioren	Kulturhalle	Mo.	19 <sup>30</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Halle, Anbau)
		Do.	19 <sup>30</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Anbau)
		Mo.	19 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Halle)
	Langenbergschule (Training und Serienspiele)	Mo.	19 <sup>30</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Gymnastikraum)
		Di.	19 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Gymnastikraum)
		Do.	17 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup>	(Gymnastikraum)
Fr.	19 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup>	<b>19</b> (Gymnastikraum)		



Trimm  
Dich

## Hier sagen Leser ihre Meinung



In Dezember-Echo las ich mit großem Erstaunen, daß der 1. Vorsitzende des GSV Eintracht Baunatal den Vorstand der TT-Abteilung daran erinnern mußte, daß für 1991 doch ein "Sportsmann des Jahres" gewählt werden sollte. Tatsache ist, daß ich unserem Abteilungsleiter im Mai 91 den Vorschlag unterbreitete, meinen damaligen Stellvertreter Hans Kurt Talmon zu wählen. Ebenfalls schlug ich vor, diese Ehrung bei einer größeren Veranstaltung, wie z.B. beim Spanferkelessen nachzuholen.

(Albus Kommentar) Ich kanns nicht lassen! Über das Thema 2. Schüler sollte sich Heinz mit Moni in Verbindung setzen, dann erfährt er den Grund! Da Nobody perfekt ist, möchte ich dies auch auf das Thema: "Sportsmann des Jahres" bezogen wissen.

# TURNIERERFOLG

Am 21.12.91 fanden in Höxter die 24. offenen TT-Stadtmeisterschaften statt. Es wurde im doppelten k.o.-System gespielt. Beginn um 15,00 Uhr. Das Endspiel nachts um 1,00 Uhr!

Ergebnisse:

Herren D-Klasse Einzel: 1. Mario Schmidt  
Herren D-Klasse Doppel: 3. Heinz/Mario Schmidt

Am 28./29.12.91 fanden die 18. offenen Stadtmeisterschaften von Bad Driburg statt.

Hier war Mario an beiden Tagen im Einsatz! Spielsystem: doppeltes k.o.

In einem 124er Feld konnte Mario in der Herren C-Klasse den 2. Platz im Einzel und mit K. D. Engelke (Borgdorf bei Celle) den 3. Platz im Doppel belegen.

Am 2. Tag war dann Start in der Herren B-Klasse. Hier konnte Mario mit Schneider den 3. Platz belegen.

Am 4./5.1.92 fand das 26. offene Desenberg-Turnier (Warburg) statt. Bei diesem Turnier konnte

Eigenartig finde ich, daß auf der letzten JHV der TT-Abteilung unser Abteilungsleiter sagte: "Es hat sich im letzten Jahr niemand aufgedrängt." Nach Rücksprache mit Wolfgang (es war ein Telefongespräch), bekam ich zur Antwort; an Hans Kurt Talmon hätte überhaupt keiner gedacht. Nachdenklich stimmt mich, daß von Mai 91 bis November 91 nichts in dieser Richtung passierte. Leider mußte der Vorstand des Hauptvereins die TT-Abteilung erst daran erinnern. Feststellen muß man hier, daß Moni diese Ehrung verdient hat, nur nicht mit 7-monatiger Verspätung.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Heinz Schmidt

Betrifft: 2. SCHÜLER

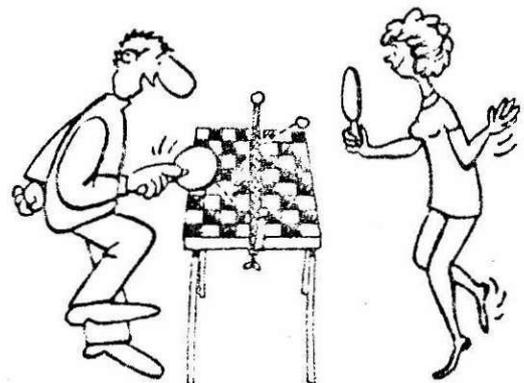
Im Dezember-Echo gab es eine Überschrift die da lautete: SCHÜLER ERREICHEN KREISPOKAL-ENDRUNDE.

Am 19.12.91 bekam ich das TT-Kreis-Informationshft. Hier las ich mit Erstaunen folgendes: Wegen Nichtantreten wird die 2. Schülermannschaft des GSV Eintracht Baunatal mit einer Ordnungsstrafe belegt. Im vergangenen Jahrzehnt hat es sowas nicht gegeben.

gez. Ex-Juwa Heinz Schmidt

Heinz Schmidt bei den Senioren den 3. Platz im Einzel und auch einen 3. Platz im Doppel (mit Roland Auster, Naumburg) erkämpfen.

WIR GRATULIEREN zu den Erfolgen bei den 3 Westfalen-Turnieren!



„Na, siehst du, Schachspielen ist gar nicht so schwer“

# Aufklärung tut Not !

Klassenleiterin Liesel Greiner ließ mir freundlicherweise einen Original-Strafbescheid des HTTV zukommen, auf dem alle Strafen bei Verstößen gegen die einschlägigen Bestimmungen der WSO (Wettspielordnung) aufgelistet sind (siehe unten!).

Liesel Greiner erwähnte auf einem Begleitzettel, daß es auch im TT Strafen für Zurückziehen von Mannschaften gibt und bezieht sich dabei auf das TT-Echo Nr. 238, Seite 18. Hier hatte ich eine Bestrafung der 3. Badmintonmannschaft des BC Kassel (160,-DM) wegen Zurückziehung veröffentlicht. Diese Bestrafung war in der Wochenschrift "Sport in Hessen" abgedruckt.

Aber-werden Bestrafungen im TT auch von allen Klassenleitern rigoros verhängt?

Ein negatives Beispiel:

Die Klage von Kreispressewart Bernd Ziepprecht über nicht an ihn telefonisch durchgegebene Spielergebnisse im Verlauf der Vorrunde blieb bisher "ohne Folgen"! Hier soll nun in der Rückrunde für jedes nicht übermittelte Ergebnis eine Bestrafung erfolgen! Das wären beim Nachwuchs 5,-DM und in den Kreisklassen der Senioren 10,-DM pro "Vergessen".

Ich finde, anders ist keine Ordnung in unseren Sport zu bringen.

Hier nun alle Fälle, wo eine Bestrafung erfolgt (Hoffentlich!):

	Jugend-Schüler-Klassen	Kreisliga+ Kreis-Klasse	2. Verbands-Bezirksliga Bez. Klassen	1. Verbands-Hessliga
Spielen ohne Spielberechtigung	10,00	15,00	20,00	30,00
Nichtantreten einer Mannschaft	10,00	40,00	100,00	250,00
Nichtantrten im Wiederholungsfall	15,00	60,00	150,00	400,00
verspätetes Einsenden der Spielberichtsbogen	5,00	10,00	15,00	20,00
" " im Wiederholungsfall	8,00	20,00	30,00	40,00
Nichtdurchgabe der Spielergebnisse, bzw. der				
Spielverlegung an den Pressewart	5,00	10,00	15,00	20,00
Nichtdurchgabe im Wiederholungsfall	8,00	20,00	30,00	40,00
ZURÜCKZIEHEN EINER MANNSCHAFT	15,00	30,00	60,00	80,00
unvollständiges Antreten einer Mannschaft je Spieler	-	5,00	10,00	15,00
fehlender Paß bzw. Meldebogen, bzw. unvollständiger Spielerpaß (pauschal)	5,00	10,00	15,00	20,00
obiges im Wiederholungsfall	10,00	15,00	20,00	25,00
Nichtteilnahme am Kreistag	pro Verein	10,00		
Nichtteilnahme am Bezirkstag	" "	30,00		
Startgeld bei Nichtantreten zur Pokalmeisterschaft	10,00	15,00	15,00	15,00

Bei den ersten 3 oberen Vergehen erfolgt zudem noch Punktabzug!

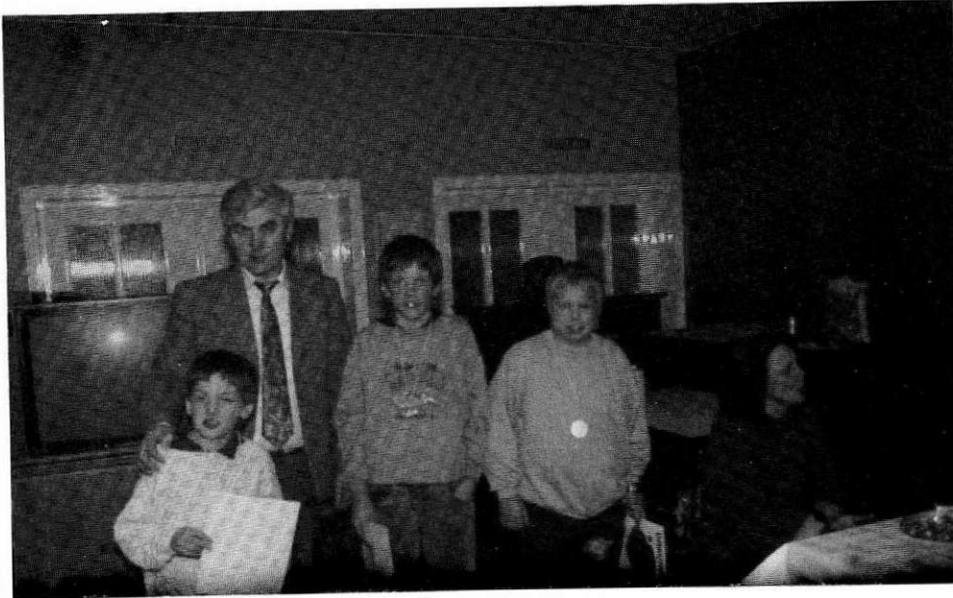
P.S. Wenn die Bestrafungen aller Klassenleiter im HTTV in "Sport in Hessen" veröffentlicht würden (was sicher jedesmal eine Seite füllen würde), wüßte man, daß was in dieser Richtung geschieht. So aber ist man nur auf Verdacht (und die Hoffnung) angewiesen - daß was geschieht!

**NACHTRAG:** Unsere 1. Herrenmannschaft wurde mit 30,00 DM bestraft, weil sie zum Spiel beim TTC Asslar nur mit 4 Spielern antreten konnte!

Unsere 2. Schülermannschaft wird (laut "TT-Informationen") wegen Nichtantreten zu den Kreispokalendspielen mit 10,00 DM bestraft!



# Alle Jahre wieder..... .....kommt der Weihnachtsmann



Doppelte Gaben für 3 erfolgreiche Nachwuchs-Turnierspieler.  
Von links: Sebastian Pfaff, Michael Pfaff, Steven Herzog, mit  
Jugendwart Hans Kurt Talmon.

Da wir über keine Leienspielschar verfügen, lockerte Erich das Programm mit einem Walt Disney Zeichentrickfilm auf, der über einen Fernseher ablief. Detlef Wambach, schon seit Jahren eine feste Institution unserer Weihnachtsfeiern, animierte an seiner Orgel zum ersten gemeinsamen Singen von "Ihr Kinderlein kommet".

Jugendwart H.K. Talmon, der die Tradition seines Vorgängers H. Schmidt fortsetzt, ehrte im Anschluß die erfolgreichsten Nachwuchs-

Turnierteilnehmer des Jahres 1991. Mit Plaketten, Urkunden und Beifall der Anwesenden wurden ausgezeichnet:

- |                    |           |
|--------------------|-----------|
| 1. Sebastian Pfaff | 98 Punkte |
| 2. Michael Pfaff   | 33 Punkte |
| Steven Herzog      | 33 Punkte |

Björn Hilberg als 4. erreichte leider "nur" 17 Punkte. (1992 macht er sicher mehr!).

Nun wurde es natürlich langsam Zeit, daß derjenige kam, auf den besonders die Kinder warteten. Doch zunächst spielten Brigitte Trott und Sandra Hempel nochmal zwei Weihnachtslieder (es gibt da ja eine große Auswahl) auf der Blockflöte - und kann war es soweit: Der Langersehnte kam!

Natürlich gab es für jeden ein Geschenk, auch wenn kein Gedicht vorgetragen wurde. Um keinem "auf die Füße zu treten" darf ich doch einigen besonderen Fleiß zuschreiben was die Länge und den Inhalt des Vorgetragenen betraf!

Erstmals hatte der Nikolaus bei seinen Gaben jeglichen Leckereien entsagt. Es gab für jeden ein dem Alter entsprechendes Geschenk. (Klagen habe ich darüber keine vernommen).

Mit dem gemeinsam gesungenen "Leise rieselt der Schnee" endete die Weihnachtsfeier um 16,45 Uhr

Für diese Weihnachtsfeier am 15.12.91 hatte Festavo Erich Bunttenbruch wieder gut vor - ausgeplant. Sowohl bei der Vorabfrage der jugendlichen Teilnehmer und Eltern mit Fragebogen, wie beim Einkauf und Verpacken der Geschenke, der Ausschmückung der Tische und des Tannenbaumes, sowie der Erstellung eines Programmablaufes. Beim Aufbau hatte er fleißige Helfer in Petra Blechinger, Bernd Hempel und Helmut Wagner.

Daß Erich sich 2 Stunden vor Beginn noch dazu entschloß die "Mangelware" Nikolaus erstmals zu übernehmen, merkte ihm dann bei seinem Auftritt dann später auch an. Hier war der Wille dazu sehr anerkennenswert. Auch hier könnte man anfügen: Übung macht den Nikolaus-Meister! Doch, sei es wie es war: Zunächst konnte der stellvertretende Abteilungsleiter Bernd Hempel 22 (von 24 gemeldeten) Kinder von 1-16 Jahre und 20 Eltern begrüßen, wobei er die "Neulinge" besonders willkommen hieß.

Danach eröffnete Bernd, der auch souverän durch das Programm führte, die Kaffee- und Kakaotafel mit dem mitgebrachten Gebäck der Mütter (oder saßen auch backende Väter auf der Empore?).

Nach dieser Stärkung spielten Mutter Brigitte und Tochter Saskia Trott 5 Weihnachtslieder auf der Blockflöte, wobei Sandra Hempel beim 3. Lied aus dem Duo ein Trio machte und sich bei "Stille Nacht" beteiligte.

# „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

## Erwin Hartmann gewinnt 21. Preisskat Uschi Crede verteidigt Titel beim 19. Rommee



Mit 22 Skatern und 10 Rommee-Damen hatten wir am 27.12.91 in den Gasträumen der Kulturhalle wieder eine durchschnittliche Beteiligung wie in den letzten Jahren. Vorab ein Dank an Festavo E. Buntenbruch, (er besorgte die Preise), an H.K. Talmon und E. Hartmann (sie halfen beim Aufbau), K. Trott, (er machte die Buchführung), W. Lattemann, (er begrüßte die Teilnehmer (mit Freund M. Keil!) und nahm die Siegerehrung vor), an Wirtin Uschi Albert (sie spendierte eine Kaffeemaschine als Preis!), und U. Gottschalk, (der einige Trostpreise vom VW-Werk beitrug). Dank aber auch allen Teilnehmern und -innen, die ihre jeweils 3 Runden locker runterspielten. Erstaunlich, daß sich mit St. Herzog und St. Hochhuth zwei 16-jährige in die Skat-Runde vagten. Leider verließ Stefan "die Arena" nach der 2. Runde wegen zuviel Qualm (der Raucher) und enttäuschenden 176 "Miesen".



Die strahlenden Sieger: Ursula Crede (Rommee) und Erwin Hartmann (Skat).

Daß bei den Herren am Ende Erwin Hartmann vor "Skat-Profi" Michael Keil lag, war für Insider keine große Überraschung. Erwin, der vor 3 Jahren erst das Skatspielen erlernte, hat das Talent von seinem Vater Martin geerbt. Übrigens: ein gutes Blatt gehört neben dem Können dazu! Wir freuen uns jedenfalls, daß M. Keil zum 3. mal unser Gast war und beim 22. Preisskat wieder dabei sein will!

Bei den Damen behauptete Ursula Crede ihre "Vormachtstellung" und wurde zum 2. mal hintereinander Siegerin!

Ihr und Erwin gratulieren wir nochmal herzlich!

### DIE SIEGERLISTE DER DAMEN:

1. Uschi Crede	335	6. Brigitte Trott	646
2. Elke Höhmann	365	7. Gabi Fuchs	683
3. Edith Dorschner	488	8. Yv. Eskuche	687
4. Marion Lattemann	542	9. Martha Schmidt	704
5. Anne Buntenbruch	588	10. Gisela Müller	807

### DIE SKATERLISTE:

1. ERWIN HARTMANN	2027
2. MICHAEL KEIL	1974
3. PETER FUCHS	1900
4. Heinrich Lange	1893
5. Peter Gessner	1755
6. Hans Kurt Talmon	1731
7. Valentin Hein	1719
8. Herbert Dorschner	1608
9. Sigi Fanasch	1307
10. Wilfried Rudolph	1290
11. Steven Herzog (1262), 12. Hans Werner Becker (1167), 13. Bernd Trott (1159), 14. Klaus Trott (1118), 15. Gerhard Markert (1095), 16. Norbert Buntenbruch (1044), 17. Albu (960), 18. August Weber (848), 19. Wolfgang Lattemann (773), 20. Mario (732) 21. Thomas Fischer (709), 22. Marc Lattemann (664) 23. Stefan Hochhuth.	



# MARMOR FRANKFURTH

## ganz in Ihrer Nähe!

Wir liefern und verlegen für Sie  
Treppenanlagen innen und außen  
Bodenbeläge – Wandverkleidungen  
Onyx-Geschenkartikel.

Besuchen Sie unverbindlich unsere neuen  
AUSSTELLUNGSRÄUME.

# H. FRANKFURTH & SÖHNE

MARMORWERK · GRABMALE



AM MÜHLENGRABEN  
3507 BAUNATAL-GROSSENRIITTE  
TELEFON: 0 56 01 / 85 66



- 14.12.W.Fronnhold (42)
- 21.12.A.Buntenbruch( 4)
- 28.12.H.Dorschner (44)
- 4.1.92.P.Blechinger (41)
- 11.1. E.Hartmann (49)

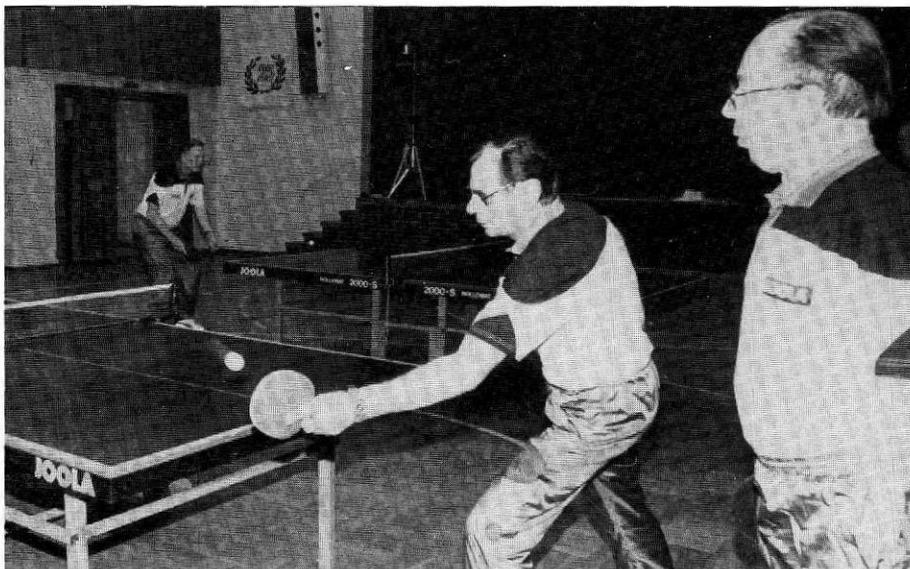
■ Hein spielt zum erstenmal Lotto.  
Am Samstagabend verfolgt er die  
Gewinnzahlen, kontrolliert seinen  
Schein und sagt: »Mist, 43 Falsche.«

## KURZ notiert:

Unser Ehemaliger Michael Blechinger(TSV  
Heckershausen)der auch für 1992 wieder  
seinen Obulus für das TT-Echo entrichtet  
hat,wünscht auf diesem Wege der großen  
TT-Familie für 1992 alles Gute!  
Danke,Michael!

Wir wünschen unserem Kameraden und "Oldie"  
Heinz Köhler nach seinen 3-wöchigen Kran-  
kenhausaufenthalt baldige Genesung!  
"JUNGE,KOMM BALD WIEDER!"

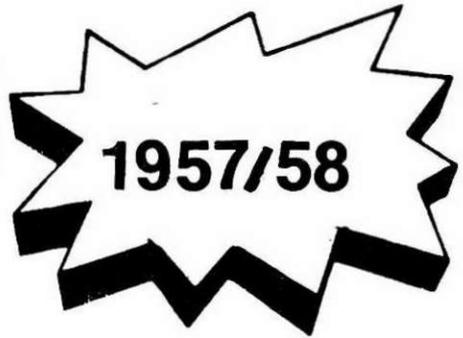
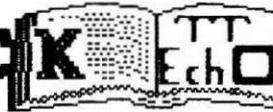
ACHTUNG!Folgende Kameraden sollten den  
Fahrer-und Betreuungsplan für die Rück-  
runde unseres Nachwuchs beachten:  
Erwin Hartmann,Henrik Jasper,Gerhard Es-  
kuche,Matthias Fanasch,Hans Werner Becker,  
Robert Szeltner und Peter Fuchs.  
Die Betreuung und Fahrten der 1.Schüler  
teilen sich Volker Hansen und Bernd Pil-  
gram!



Die Trainings-und Punktspiel-"Doppel-Geyer" Franz(Szeltner)  
und Albu.Die eifrigsten Doppeltrainerer der Abteilung-aber  
als Doppel 2 (gegen Doppel 1)leider wenig erfolgreich.



„Und in den nächsten drei Tagen dürfen Sie  
auf keinen Fall rauchen!“



## Ernstes, Heiteres und Kurioses aus 40 Jahren Tischtennis in Großenritte (Erscheint in Fortsetzungen) 8.

Für die Saison 57/58 wurde nur 1 Herrenmannschaft und erstmals 1 Jugendmannschaft gemeldet.

Die 1. Herren spielten in der Kreisklasse A mit 8 Mannschaften in der Aufstellung: 1. Kurt Rummer, 2. Kurt Weber!, 3. August Weber, 4. K.H. Eberhardt, 5. Wilhelm Heckmann und 6. Paul Wagner. Ersatz: Albu, W. Hempel, J. Klammt, G. Kersten und D. Bunttenbruch.

Die Jugend (Kreisklasse) spielte mit Manfred Reuter, Wolfgang Haupt, Gerhard Gibhardt und Hans Lange. Ersatz: Ronald Müller. Bis auf M. Reuter haben es diese 5 nicht lange durchgehalten. Wer kennt sie noch?

Am Ende dieser Serie landete die Herrenmannschaft in der A-Klasse auf dem 5. Platz.

Leider lag mir keine Tabelle der Jugend vor. Hier spielten allerdings nur 4 Mannschaften: Elgershausen, Nordshausen, Sand und Großenritte. Die Punkte unserer Jugend am Ende: 0:12!

Die Bilanzen bei der Herrenmannschaft am Ende:

K. Rummer	12:9
K. Weber	6:8
A. Weber	7:9
K.H. Eberhardt	3:7
W. Heckmann	3:4
P. Wagner	12:7

ERSATZ:

Albu	9:7
W. Hempel	8:2
J. Klammt	1:1
G. Kersten	6:0!
D. Bunttenbruch	1:3

DIE ENDTABELLE DER A-KLASSE:

1. PSV Phönix Kassel 1.	25:3
2. KSV Hessen Kassel 2.	23:5
3. SV Hermannia Kassel 2.	22:6
4. TSV Bettenhausen 1.	17:11
5. TSV EINTRACHT GROSSENRITE	10:18
6. TSV Guntershausen 1.	10:18
7. TTC Sand 2.	3:25
8. KSV Elgershausen 1.	2:26

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften in 1958 belegte Kurt Weber den 3. Platz im Einzel der Herren C-Klasse. Im Doppel der gleichen Klasse kam A. Bunttenbruch mit Ickler (TTC Sand) auf den 2. Platz.

Am folgenden Tag stand in der "HNA" "Dameneinzel und Doppel, sowie auch Mixed wegen unzureichender Beteiligung ausgefallen".

Das betraf damals die B- und C-Klasse total und in der A-Klasse Doppel und Mixed. Allerdings waren die Damen in diesen Jahren nicht so stark vertreten wie Heute.

Bei unseren internen Vereinsmeisterschaften 1958 wurde Kurt Rummer VM im Endspiel gegen Kurt Weber!

Im Doppel gewannen Kurt Rummer/Henner Lange gegen Kurt Weber/Gerhard Eskuche (Vater unserer Yvonne!) Bei der Jugend gewann Manfred Reuter das Endspiel gegen Wolfgang Haupt.

Bei den Anfängern(!), B-Klasse, gewann Peter Bürger im Endspiel gegen Emil Sierringhaus.

## Damit wir unsere Energien sinnvoll nutzen

Wir informieren Sie über

- sinnvolle Stromanwendung
- Nutzung der Umweltwärme
- sparsame Raumheizung
- moderne Warmwasserbereitung
- zukunftssichere Elektroinstallationen
- rationelle Küchenplanung

Nutzen Sie unseren Beratungs-Service!



Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
Mitteldeutschland  
Elektroberatung Baunatal  
Johann-Siegmund-Schuckert-Str. 2  
Telefon: 0561/4994-251

**Die EAM**  
bringt uns den Strom

Diese Laudatio auf Michael Keil erschien in Nr.11 des "Sport-Magazin" des Kreises Neuss vom Februar 1991.

Was in diesem "Steckbrief" noch nicht erscheinen konnte, vertraute uns Michael bei seinem Skat-Gastspiel am 27.12.91 an: Er hat jetzt eine verständnisvolle Freundin gefunden, die er bei seinem Full-time-job auch braucht. Fragt sich nur, ob es für Michael in Zukunft nicht noch "Schöneres" geben kann als Sport und Skat und ob er deshalb nicht den einen oder anderen Posten an den Nagel hängen sollte? (Was er allerdings jetzt schon plant!). In einem sind (waren) wir uns ähnlich: Auch ich habe eher selbst Arbeiten in unserer Abteilung übernommen ehe anderen hinterherzulaufen. Mit 65 Jahren wird auch unser Freund (und "Verrückter") Michael Keil "kürzer treten (müssen!). Trotzdem: Hut ab vor solch einem Idealisten!

In der hiesigen Sportszenerie jedenfalls genießt "Sportnarr" Keil durchaus schon einen hohen Bekanntheitsgrad. Wer etwa im Kreis Neuss vom Tischtennis oder gar speziell vom TTC Blau-Weiß Grevenbroich spricht, der muß im gleichen Atemzug auch von Michael Keil reden. "1969 hatte mich mein älterer Bruder Rudi motiviert, dem Ping-Pong-Zirkus beizutreten", erinnert sich "der Lange" noch heute an die Anfänge seiner ungewöhnlichen (Sport-) Laufbahn. Als heutiger Geschäftsführer und Pressewart in Personalunion wurde vor zwei Jahren seine 20jährige Mitgliedschaft bei den Blau-Weißen gefeiert, wobei er nun schon im elften Jahr ununterbrochen als Teamkapitän "der Ersten", momentan in der Landesliga, angehört. Als seine größten sportlichen Erfolge in diesem Metier bezeichnet er selbst allerdings seine Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften im smarten Schüleralter (1974) sowie vor allem seinen Mixed-Kreismeistertitel 1983 mit Ulla Eschenbruch, "doch dies eigentlich weniger wegen der überraschenden sportlichen Leistung", schmunzelt Keil dabei verstohlen.

Sein großes Talent bezüglich sportorganisatorischer Fähigkeiten wurde schon sehr früh sichtbar, als der damals 14jähri-

Michael Keil: "Ein Leben für den Sport"

## Steckbrief eines (Sport-) Verrückten

**Name:** Keil / **Vorname:** Michael / **Geb. Datum:** 10.09.59 / **Ledig:** / **Wohnort:** Grevenbroich-Südstadt / **Beruf:** Diplom-Informatiker / **Passion:** Sport in allen Varianten

Auf den ersten Blick nichts ungewöhnliches, liest sich doch soweit vorliegende Biographie wie tausend gleichartige. Und trotzdem stellt die dahinterstehende Person ein kaum vergleichbares Novum in unserer Zeit dar: Michael Keil hat sich mit Leib und Seele dem Sport verschrieben. Weiß man um das sportliche Engagement des "Grevenbroicher-Originals", so entpuppt sich schon der frevellhafte Versuch, den heute 31jährigen in seiner Wohnung Herbert-Rubach-Str. 20 telefonisch zu erreichen, als ein nahezu hoffnungsloses Unterfangen. "Der Micha ist beim Sport", lautet in der Regel die lakonische Antwort von Vater, Mutter, Schwester oder Bruder Keil. Wen wundert's, erstreckt sich doch das sportliche Betätigungsfeld des hochaufgeschossenen Computer-Spezialisten auf eine scheinbar unerschöpfliche Palette: Zelluloidartist, Skatprofi, Triathlet, Ping-Pong-Trainer, Bundesligaschiedsrichter, Multifunktionär sowie Chef-Organisator für verschiedenste bundesweite und internationale Sportveranstaltungen, lautet da die Aufzählung der wichtigsten ehrenamtlichen Aktivitäten des Sport-Globetrotters. Entsprechend scheint das Unternehmen, den stets gutgelaunten Schloßstädter "in Worte zu fassen" eigentlich von vornherein zum Scheitern verurteilt.

ge Gymnasiast seine erste Kreismeisterschaft in turnierleitender Eigenregie ausgerichtet. Vorläufiger Höhepunkt unzähliger Einsätze als sportlicher Organisations-Chef stellt die Turnierleitung der Internationalen-Tischtennis-Kinderolympiade im Düsseldorfer Messegelände dar, in der Keil jährlich an die 1.500 Kinder durch die drei Turniertage "schleusen" muß.

Neben seiner Funktion als Organisator bekleidet der Spieler, Geschäftsführer und Pressewart des Grevenbroicher Traditionsclubs so nebenbei noch weitere 15 (in Worten: fünfzehn!!) ehrenamtliche "Funktionärspestchen": Vom Ligakorrespondenten des Deutschen Tischtennis Bundes über den Vorsitz des TT-Bezirktes Düsseldorf, bis hin zur Mitgliedschaft im Betriebssport-Kreisverband oder seiner Vertretervereinschaft im Sportausschuß der Stadt Grevenbroich, um nur einige aus der kaum endenden Ämtervielfalt zu benennen. "Im Grunde füllen mich diese Aktivitäten nicht nur voll aus, sondern überschreiten manchmal sogar die Grenzen des Belastbaren. Aber ich habe mich damit abgefunden, daß niemand mehr aus eigenem Antrieb bereit ist, ehrenamtlich tätig zu werden. Insofern bleibt der ganze Aufwand auf den wenigen idealistischen Köpfen hängen. Ich bin nun mal einer davon geworden, aber trotzdem nicht der Typ, der anderen wegen eigener Entlastung

hinterherläuft. Eher überschlage ich mich und nehme auch schon mal die Nacht zur Erledigung von wichtigen Terminen hinzu", glaubt der "Multi-Funktionär" die Hintergründe für eine derartige Ämterhäufung ausgemacht zu haben.

Wer angesichts dieser Anreihung von ehrenamtlichen Tätigkeiten glaubt, die Belastung eines normal Berufstätigen sei damit gewöhnlich überschritten oder doch zumindest erreicht, der sieht sich in Michael Keil gewaltig getäuscht. In seiner Funktion als Bundesligaschiedsrichter ist er in der Regel bei fast allen Tischtennis-Bundesligaheimspielen der Düsseldorfer Borussia im Einsatz, aber auch bei deren Europapokalbegegnungen daheim hat er schon häufig als "Schiri" fungiert. Daneben reihen sich noch zahlreiche Oberschiedsrichteraufgaben bei Turnieren, Ranglisten und Entscheidungsspielen im ganzen Bundesgebiet ein. Daß der Grevenbroicher darüberhinaus 1981 mit Erlangung der Fachübungsleiter-Lizenz sowie dem erfolgreichen Abschluß der B-Lizenz 1984 sein, wenn auch bedingtes Engagement als TT-Trainer startete, sei hier nur "mal ganz beiläufig" am Rande erwähnt.

Für völlig Ungläubige, die einem derartigen Wust von Aktivitäten des 31jährigen oft nur kopfschüttelnd gegenüberstehen, zieht unser "Lebenskünstler" dann

noch einen weiteren Trumpf aus dem Ärmel. Nachdem ein Bekannter vor Jahren bei lokalen Skat-Turnieren Michael Keils große Vorliebe für die 32 Karten entdeckt hatte, folgte prompt eine Verpflichtung durch den Kölner Bundesliga-Club "Herz-As", in dessen Reihen der "Karten-Hai" in der Folgezeit mehrere Jahre aktiv war, bevor er zum Grevenbroicher Zweitliga-Skatclub "Gilden Kölsch" wechselte, für den er noch heute spielt. In diesem Zusammenhang möchte das inzwischen zur deutschen Karteneelite zählende "Pokerface" nicht verschweigen, daß ihm neben zahlreicher Teilnahmen an "Euros" und Weltturnieren rund um den Erdball sowie dem Gewinn des Europapokals 1983 im vergangenen Jahr der absolute Clou gelang, als sich Keil bei der WM in Australien in einem 14-tägigen Skat-Marathon vom "Nobody" bis in die Skat-Weltelite reizte und einen unglaublichen 3. Platz belegte. "Mit einem kiloschweren Pokal und einer 4.000 DM-Prämie stand ich im Blitzlichtgewitter völlig fassungslos auf dem Treppchen", kommentiert der Bronzemedailiengewinner die Situation, daß er fortan zu den drei weltbesten Skatspielern gehört.

## Ein wahrer Tausendsassa

Daß Keil auch ansonsten nur im äußersten Notfall passen muß, davon konnte sich bereits eine größere Öffentlichkeit bei seinen Auftritten in Funk und Fernsehen überzeugen. So gewann er mit Vater Erwin 1981 beim ZDF-Ratespiel "Dalli-Dalli" unter dem Fachgebiet "Kaninchen" die stattliche Summe von DM 3.300, 1984 war es dann sein Auftritt bei Radio Luxemburg, wo er in der Sendung "Mahlzeit" nochmals DM 800 einheimste.

Daneben wartet der "Sport-Allrounder" Michael Keil, der dank eines intensiven Studiums jeglicher Sportliteratur über ein kaum zu glaubendes Hintergrundwissen verfügt, auch in sportlicher Hinsicht stets mit einer Überraschung auf. Quasi als eigenes Geschenk zum 30. Geburtstag hatte sich der Grevenbroicher, selbstverständlich im "Ping-Pong-Dreß", an den ersten Schloßstadt-Triathlon gewagt und beim 200 m Schwimmen, 13 km Radfahren und 5 km Laufen seine Begeisterung gefunden. Natürlich war er auch im vergangenen Winter mit von der Partie, als im Grevenbroicher Freibad die ersten Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen ausgetragen wurden. Ebenso erlag er dem Reiz des jährlichen Neusser-Sommernachtslaufes, für den der begeisterte Sport-Freak bereits seine Schuhe geschnürt hat.

Angesprochen auf die vom "Normal-Sterblichen" sehnsüchtig herbeigewünschte Urlaubszeit als Relaxing vom üblichen Alltagsstreß verdeutlicht er gleich seine Vorstellung von den schönsten Tagen im Jahr: "Ich versuche stets, meinen Jahresurlaub mit der Besuchsmöglichkeit einer sportlichen Großveranstaltung zu verknüpfen, um so auch einen täglich attraktiven Anlaufpunkt zu haben!" Michael Keil also auch ein Reisender in Sachen Sport? "Selbstverständlich", antwortet er ohne zu zögern. So waren in den letzten zehn Jahren die wichtigsten Tischtennisveranstaltungen auf dem Globus ohne den reizvollen Schloßstädter undenkbar, wie seine Besuche im englischen Cleveland, im indischen Neu Dehli oder im schwedischen Göteborg belegen. Das auch das Fußball-WM-Spektakel 1990 in Italien ebenfalls nicht ohne Michael Keil stattfand, versteht sich wohl von selbst. Nachdem jedoch der Sport-Weltenbummler 1988 in Seoul zudem die süße Luft Olympias geatmet hat, steht seither für ihn fest: "Keine Olympischen Spiele mehr ohne mich!" Getreu diesem Motto sind die nächsten Flüge nach Barcelona '92 sowie ins japanische Chiba-City zur Tischtennis-WM im kommenden Mai bereits gebucht.

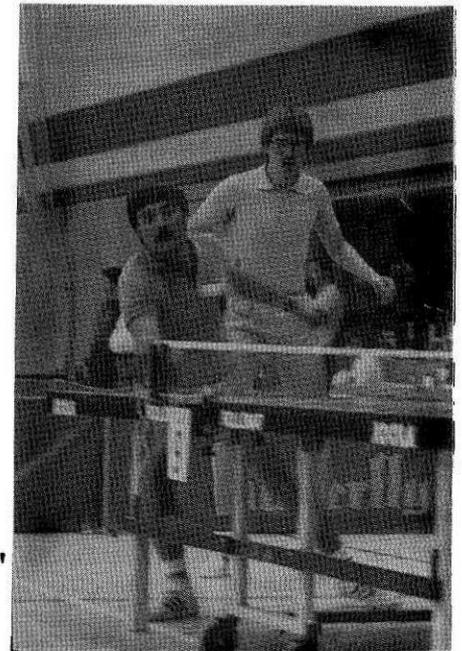
Kommen bei einem solchen sportlichen Engagement nicht so traditionelle Werte wie etwa familienplanerische Gedanken zu kurz? "Im Grunde bin ich sehr früh auf die Schiene Sport geraten, habe mich dabei aber immer sehr wohl gefühlt, weil mir hier stets Anerkennung und Zuneigung einer großen Sportfamilie entgegen schlugen, die ich in anderen Berei-

Nicht nur beim Skat, sondern auch im Tischtennis ist Michael Keil "ein Ass"

chen leider so nicht zu spüren bekam und die mir - verbunden mit eigenen sportlichen Erfolgen - ein gesundes Selbstbewußtsein ermöglichen, welches mir noch heute sagt: Ich vermisse nichts! Deshalb bin ich zur Zeit noch nicht bereit irgendwelche konkreten Gedanken in diese Richtung zu führen, da das sicherlich zu nicht unerheblichen Abstrichen in meinem jetzigen (ausgefüllten) Tagesablauf führen würde", läßt sich der begehrte Junggeselle diesbezüglich (noch) nicht in die Karten schauen.

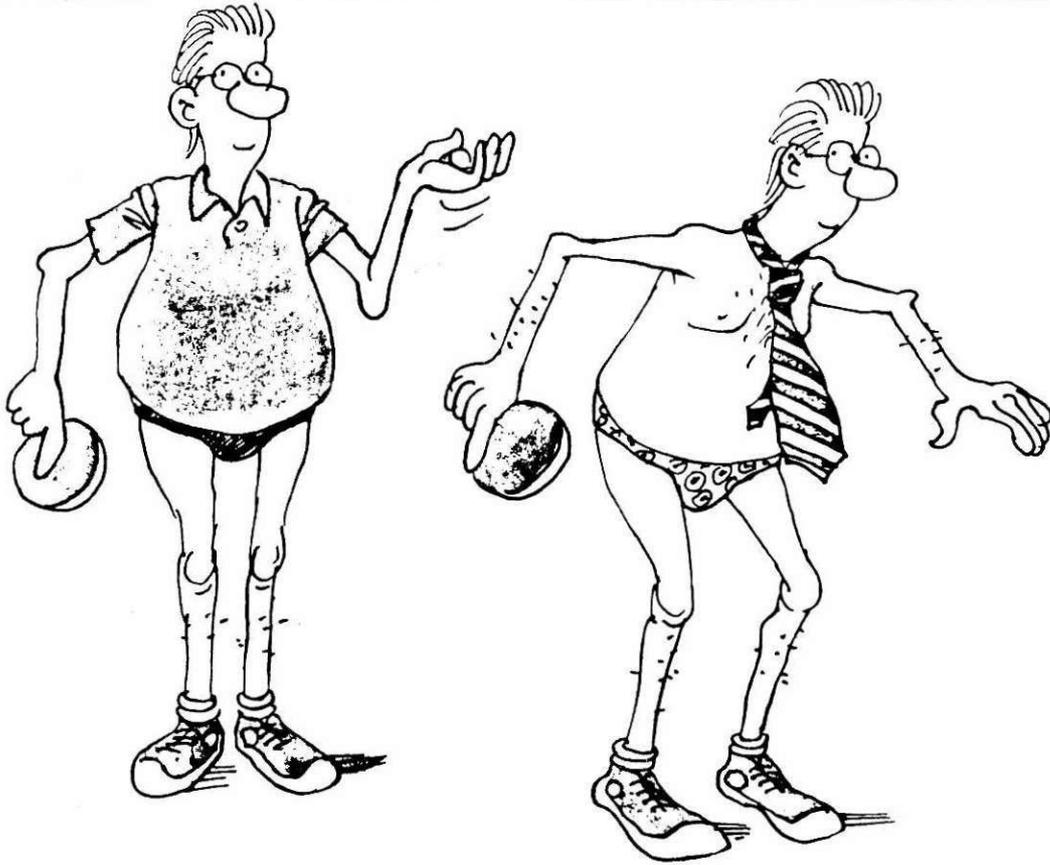
Unschwer vorstellbar, was sich der "sportverrückte" Michael Keil angesichts dieser Prioritätenvergabe von seiner Zukunft verspricht: "100 Jahre alt werden und irgendwann einmal mein ganzes sportlichen Engagement hauptberuflich einbringen können! Dabei würde ich sogar finanzielle Abstriche in Kauf nehmen!" Wer kann es ihm verdenken?

Stefan Vollmert





# Das Letzte



Der wahre Meister achtet ganz besonders auf Beinfreiheit (Abb. links). Wer viel schwitzt, kann das Trikot ruhig weglassen, sollte aber nicht ohne ein Minimum an Oberbekleidung zum Match erscheinen (Abb. rechts).



Der Hobby-Spieler, der Sie ja längst nicht mehr sind, kann Tischtennis natürlich in jeder Bekleidung spielen, wobei vor allem die Shorts ausreichend Bewegungsfreiheit zulassen sollen. Der Frack ist zwar als Kontrast zum weißen Ball hervorragend geeignet, hat sich aber im Wettkampfsport noch nicht durchgesetzt.